



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Linguistik

COMPUTERLINGUISTIK • PSYCHOLINGUISTIK • THEORETISCHE LINGUISTIK

WINTERSEMESTER 2015/2016

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sprachwissenschaftliches Institut

Fakultät für Philologie
Ruhr-Universität Bochum
D-44780 Bochum

Fon +49 (0)234 32-28460
Fax +49 (0)234 32-14137
info@linguistics.rub.de

WWW.LINGUISTICS.RUB.DE

Studienführer Linguistik

Einführungsveranstaltung für Erstsemester

Wie in jedem Wintersemester gibt es auch jetzt für die Erstsemester eine allgemeine Informationsveranstaltung zum Studium, deren Besuch wir den Studienanfänger/inne/n dringend empfehlen. In dieser Veranstaltung werden alle Themen angesprochen, von denen wir wissen, dass Sie sie zu Beginn Ihres Studiums am brennendsten interessieren – das Motto der Veranstaltung entspricht in etwa der Beantwortung der Frage *Wie geht das bloß alles – jetzt und überhaupt?*

Die Einführungsveranstaltung findet statt

Montag, 19.10.2015
16.15–17.00 Uhr
HGB 20.

Sie müssen sich zu dieser Veranstaltung weder an- noch abmelden – seien Sie bitte einfach pünktlich da.

Die im Folgenden beschriebene Informationsveranstaltung ist für Erstsemester zwar noch nicht drängend, aber Sie sind dennoch herzlich eingeladen, teilzunehmen. Insbesondere wenn Sie sich für das Berufsziel *Klinische/r Linguist/in (BKL)* interessieren, lohnt sich schon jetzt ein Blick auf die Postgraduiertenausbildung, denn die dafür erforderlichen klinisch-linguistischen/psycholinguistischen Studieninhalte und Studienverläufe werden schon im 3. Semester für Sie relevant.

Ausbildung zum/zur *Klinischen LinguistIn (BKL)*: Informationsveranstaltung zum Postgraduiertenpraktikum *LiP* des Bundesverbandes *Klinische Linguistik (BKL)*

Anlässlich der kürzlich abgeschlossenen Rahmenvereinbarung zwischen dem *Bundesverband Klinische Linguistik (BKL)* und dem Sprachwissenschaftlichen Institut bieten wir zum Postgraduiertenpraktikum *LiP* und Berufsziel *Klinische/r Linguist/in (BKL)* eine Informationsveranstaltung an.

Die Informationsveranstaltung findet statt

Montag, 19.10.2015
17.00 Uhr
HGB 20.

Alle weiteren Informationen gibt's dann von Prof. Dr. Eva Belke (Sprachwissenschaftliches Institut) bei der Informationsveranstaltung. Wenn Sie sich für das Berufsziel *Klinische/r Linguist/in (BKL)* und weitere Informationen in diesem beruflichen Umfeld interessieren, sollten Sie unbedingt teilnehmen.

Information für Studierende der Angewandten Informatik

Allgemeine Hinweise

Anmeldung in CampusOffice: Für die Studierenden der Angewandten Informatik ist die fristgemäße Anmeldung zu allen Lehrveranstaltungen in CampusOffice verpflichtend. Diese Anmeldung in CampusOffice ist also zusätzlich zur Anmeldung über *FlexNow* zu leisten.

Studienbüro Linguistik (SBL): Auch die Studierenden der Angewandten Informatik können sich mit einschlägigen Fragen und Wünschen an das SBL wenden. Was genau in die Zuständigkeit des SBL fällt, erfahren Sie weiter hinten im Studienführer unter: sb-linguistik@live.de.

Lehrveranstaltungen für Studierende der Angewandten Informatik: Die in diesem Semester für Studierende der Angewandten Informatik offenen Lehrveranstaltungen der Linguistik finden Sie in der untenstehenden Tabelle. Weitere Information über diese Veranstaltungen wie Inhalte und Leistungsanforderungen finden Sie weiter hinten in diesem Studienführer in den jeweiligen Veranstaltungsbeschreibungen.

Pflichtveranstaltungen in der Linguistik

Der erfolgreiche Besuch der Grundkurse *Einführung in die Syntax* und *Einführung in die Semantik* sowie der Module *Computerlinguistik 1* und *2* – in genau dieser Reihenfolge – wird für die Studierenden der Angewandten Informatik mit Nachdruck empfohlen und ist eine wichtige Vorbereitung für den Besuch aller weiteren Veranstaltungen der (Computer-)Linguistik.

Wintersemester 2015/2016

Lehrveranstaltungen für Studierende der Angewandten Informatik

Vorl.-Nr.	Termin	Titel	Dozent/in
050005	do 14–16	<i>Einführung in die Syntax</i>	Dipper
050006	mo 16–18	<i>Einführung in die Semantik</i>	Klabunde
050008	do 10–12 + di 14-16	<i>Symbolische und statistische Verfahren</i> (Modul <i>Computerlinguistik 2</i>)	Dipper
050018	Block 15.–19.02.2016	<i>Semantic Web</i>	Haarmann
050019	Block 05.–09.10.2015	<i>Grundlagen der Ontologie-Anwendung</i>	Haarmann
050023	mo 16–18	<i>(Computerlinguistische) Werkzeuge und Ressourcen zur Erhebung und Verarbeitung linguistischer Daten</i>	Reuße
050024	mi 14–16	<i>Analyse, Erkennung und Interpretation von Komposita</i>	Simunic
050025	mi 10-12	<i>CL-Tools: Tokenizer, Tagger, Parser</i>	Krot
050040	di 10–14 14-tägig	<i>Forschungskolloquium</i>	Klabunde

Lehrende des Sprachwissenschaftlichen Instituts

Name	Raum	Telefon (0234) 32-	Lehr-/Beratungsgebiet
Belke, Eva, Prof. Dr.	GB 3/153	25116	Linguistik & Psycholinguistik
Cholin, Joana Dr.	GB 3/153	25116	Linguistik & Psycholinguistik
Dipper, Stefanie, Prof. Dr.	GB 3/155	25112	Linguistik & Computerlinguistik (<i>Studienfachberaterin</i>)
Ernst, Jessica, M.A.	GB 3/142	25113	Linguistik & Psycholinguistik
Frieg, Hendrike, Dr.			Linguistik & Psycholinguistik (<i>Lehrbeauftragte</i>)
Greiner, Tineke, M.A.			Psycholinguistik (<i>Lehrbeauftragte</i>)
Haarmann, Bastian, Dr.			Computerlinguistik (<i>Lehrbeauftragter</i>)
Hoelter, Martin, Dr.	GB 3/148	22461	Linguistik & Computerlinguistik (<i>Geschäftsführung</i>)
Kiss, Tibor, Prof. Dr.	GB 3/150	25114	Linguistik & Computerlinguistik
Klabunde, Ralf, Prof. Dr.	GB 3/151	22460	Linguistik & Computerlinguistik (<i>Geschäftsführender Direktor</i>)
Krot, Mikalai, M.A.	GB 3/143	23910	Linguistik & Computerlinguistik
Paschen, Ludger, M.A.			Linguistik (<i>Lehrbeauftragter</i>)
Reuße, Sebastian, M.A.	GB 3/143	23910	Linguistik & Computerlinguistik
Roch, Claudia, M.A.	GB 3/145	25117	Linguistik & Computerlinguistik
Sauppe, Sebastian, M.A.	GB 3/143	22910	Linguistik & Computerlinguistik
Simunic, Nino, M.A.	GB 3/147	27504	Computerlinguistik
Stielow, Anna, M.A.			Psycholinguistik (<i>Lehrbeauftragte</i>)

E-Mail-Adressen und weitere Informationen finden Sie auf den Web-Seiten des Instituts unter www.linguistics.rub.de



Der *Student Guide* der Linguistik

Am Sprachwissenschaftlichen Institut stellen wir Ihnen einen *Student Guide* zur Verfügung, der für die Studierenden der Linguistik eine verbindliche Hilfestellung in allen Fragen des Studiums am Institut sein soll. In diesem *Student Guide* werden die wichtigsten Informationen, die Ihr Studium betreffen, an einer Stelle als allgemeine Referenz zusammengefasst. Dies betrifft Themen, die vom E-Mail-Verkehr über Tipps und Vorgaben zu Hausarbeiten bis zu Anmeldeverfahren und Bibliotheksnutzung reichen.

Der *Student Guide* wird häufig aktualisiert, um Sie immer auf dem neuesten Stand zu halten. Die aktuelle Fassung finden Sie immer unter

www.linguistics.rub.de/studium

Die *students*-Mailingliste

Am Sprachwissenschaftlichen Institut gibt es eine eigene Mailingliste für die Studierenden der Linguistik:

`students@linguistics.rub.de`

Dies ist eine Liste, die ausschließlich für die Studierenden des Fachs reserviert ist. Sie dient der Vermittlung der Information über alles, was das Studium der Linguistik in Bochum betrifft, ist aber gleichzeitig auch auf solche Themen beschränkt.

Die Mailingliste dient nicht zuletzt dem Zweck, alle Studierenden des Fachs schnell und mit geringem Aufwand erreichen zu können, z. B. für dringende Bekanntmachungen der Lehrenden, der Fachschaft oder der Geschäftsführung. Da insbesondere die Geschäftsführung auf einen solchen Weg der Benachrichtigung angewiesen ist, gilt Folgendes:

Das Abonnement der *students*-Liste ist für alle Studierenden des Sprachwissenschaftlichen Instituts Pflicht.

Es wird eher wenig und nur Wichtiges über diese Liste gepostet, so dass Sie nicht unnötig viele Mails darüber bekommen. Ebenso achten wir darauf, dass die Liste frei von Spam bleibt. Alles Weitere finden Sie auf der Webseite der *students*-Liste, wo Sie die Liste auch abonnieren können:

www.linguistics.rub.de/mailman/listinfo/students

Zulässige E-Mail-Adressen für die Kommunikation mit dem Institut

Bitte berücksichtigen Sie, dass für die E-Mail-Kommunikation am Institut generell Folgendes gilt:

Die Verwendung Ihrer rub-E-Mail-Adresse [also die mit der üblichen Form *vorname.nachname@rub.de*] ist die verbindliche Grundlage für die E-Mail-Kommunikation am Sprachwissenschaftlichen Institut.

Sie müssen sich daher sowohl in CampusOffice als auch in Blackboard/Moodle und auf der *students*-Liste mit Ihrer rub-Adresse eintragen und darauf achten, den dazugehörigen Account mindestens einmal täglich auf Eingänge zu prüfen.

Von den Mitgliedern des Instituts werden keine Mails an Ihre Adressen bei externen Providern verschickt:

Am Sprachwissenschaftlichen Institut werden generell keine Mails von Studierenden bearbeitet, die nicht von einer rub-Adresse, sondern von anderen, externen Adressen gesendet werden. Das heißt: Wenn Sie weiterhin Mails von Ihrer Lieblingsadresse *schnuppsi@schabernack.org* an Institutsadressen schicken, werden diese Mails ignoriert.

Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahmen, die dazu dienen sollen, (i) Ihnen wichtige Informationen schnell und zuverlässig zukommen lassen zu können, (ii) Ihre Mailidentität vor Missbrauch zu schützen und (iii) effektivere Maßnahmen gegen Spam (an Sie und uns gerichtet) ergreifen zu können (vgl. dazu auch die Maßnahmen des Rechenzentrums).

Studienbüro Linguistik

Das **Studienbüro Linguistik (SBL)** ist ein Service für die Studierenden des Fachs *Linguistik* am Sprachwissenschaftlichen Institut der Ruhr-Universität Bochum. Unser Angebot soll die Studierenden in allen fachlichen Belangen des Studiums unterstützen, sowohl durch Beratung, als auch durch die Bereitstellung von Geräten und Materialien.

Was im Einzelnen geboten wird:

- Studentische Beratung zum Ablauf des Studiums
- Organisation des Fachtutorienprogramms
- Informationen zur Anmeldung und Durchführung der B.A.-Prüfung(en)
- Hilfestellung bei Hausarbeiten, Präsentationen, Protokollen etc.
- Nutzung von RUBiCon und CampusOffice einschließlich Druck von Studienbescheinigungen
- Bereitstellung, Archivierung und Vervielfältigung der Seminarliteratur
- lange Öffnungszeiten innerhalb der Vorlesungszeit

Informationen zum Studienbüro

Öffnungszeiten	Während der Vorlesungszeit montags bis freitags, während der vorlesungsfreien Zeit montags bis donnerstags. Die jeweiligen aktuellen und genauen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte den Webseiten des SBL (siehe unten).
Raum	GB 3/157
Telefon	(0234) 32-22467
E-Mail	sb-linguistik@live.de
Internet	www.linguistics.rub.de/studienbuero

Fachschaft Linguistik

Die Fachschaft umfasst alle Studierenden eines Fachs. Ihre Interessenvertretung ist der **Fachschaftsrat** (kurz **FSR**), dessen Mitglieder auf ein Jahr von der Vollversammlung der Fachschafts-Mitglieder gewählt werden. Der FSR Linguistik besteht aus maximal 20 Mitgliedern, die sich mindestens einmal im Monat treffen. Die Protokolle der Sitzungen sind auf der Homepage einzusehen. Der Fachschaftsrat ist Ansprechpartner, wenn es Fragen jedweder Art bezüglich des Studiums gibt, kümmert sich aber auch um das studentische Leben neben dem Linguistikstudium.

- Für interessierte Fachschaftsmitglieder organisiert der FSR die Teilnahme an linguistischen Tagungen und kann Reisekostenzuschüsse sowohl selbst vergeben als auch vermitteln.
- Der FSR stellt zwei voll stimmberechtigte studentische Mitglieder für Berufungskommissionen bei der Wieder- bzw. Neubesetzung von Professuren in der Linguistik.
- Der FSR gibt über die *students*-Liste Informationen von allgemeinem Interesse (etwa zu offenen Hilfskraftstellen, anstehenden Veranstaltungen, linguistischen Tagungen) an alle Studierenden des Instituts weiter.
- Beim *Tag der offenen Tür* der RUB ist der FSR mit studentischen Vorträgen und einem erweiterten Beratungsangebot vertreten.
- Jedes Jahr organisiert der FSR die Rock-Party im Frühjahr, die Sommer-Party im Juli sowie die Jahresabschlussfeier im Dezember.
- Im Oktober veranstaltet der FSR eine „Ersti-Woche“ mit erweitertem Beratungsangebot, gemeinsamem Brunch und Campusführungen.
- Schließlich sind Mitglieder des FSR auch in anderen Gremien vertreten (z. B. Fakultätsrat, Institutsrat, **FSVK** [*Gemeinsame Vertretung aller Fachschaften*], **PhiFa** [*Gemeinsame Vertretung der Fachschaften der Fakultät für Philologie*]).

Informationen zur Fachschaft

E-Mail	fachschaft@linguistics.rub.de
Internet	www.linguistik-fachschaft.de

Lehrveranstaltungen der Linguistik

Beginn

Sofern im Einzelfall nicht anders angekündigt, beginnen die Lehrveranstaltungen der Linguistik erst in der Woche vom **26.10.2015**.

Anmeldung

Die Anmeldung zu allen Lehrveranstaltungen erfolgt zwingend durch **CampusOffice**. Im Normalfall muss die Anmeldung bis zum **01.10.2015** [23.59 Uhr] erfolgen. Sollten jedoch andere Fristen einzuhalten sein und/oder eine zusätzliche Anmeldung bei dem/der Seminarleiter/in erforderlich sein, ist dies bei den entsprechenden Veranstaltungen ausgewiesen.

Kreditierung

Bei der Kreditierung aller Lehrveranstaltungen wird grundsätzlich vorausgesetzt, dass die Teilnehmer/innen die Kursarbeit durch aktive Beteiligung an der Semindiskussion mitgestalten. Ebenso selbstverständlich wird regelmäßige Lektüre vorausgesetzt. Dies gilt unabhängig von den jeweils spezifizierten Anforderungen hinsichtlich Studien- und Prüfungsleistungen (vgl. Abschnitt *Orientierungshilfen zur Kreditierung*).

LiP-Vorbereitung

Auf der Basis der 2011 abgeschlossenen Rahmenvereinbarung zwischen dem Bundesverband Klinische Linguistik (BKL) und dem Sprachwissenschaftlichen Institut haben Sie nun die Möglichkeit, Ihr Linguistikstudium als Vorbereitung zum Postgraduiertenpraktikum LiP des BKL zu gestalten (vgl. <http://www.linguistics.rub.de/studium/vereinbarung-bkl.pdf>).

Diejenigen Lehrveranstaltungen, die Teil des zur LiP-Vorbereitung ausgewiesenen Veranstaltungsprogramms sind, erkennen Sie im Studienführer an der Ausflagung **Klinische Linguistik** und der jeweiligen Zuordnung zu den inhaltlichen Teilbereichen **I, II** oder **III**:

Linguistische und psycholinguistische Grundlagen
Interdisziplinäre Grundlagen
Klinische Linguistik – Erworbene Sprach- und Sprechstörungen

Bitte lassen Sie sich bei der Seminarwahl für diese Studienplanung beraten!

Grundkurse

Grundkurs 050004	MODUL LINGUISTISCHE GRUNDLAGEN KLINISCHE LINGUISTIK I
Das Modul wird in diesem Semester durch die Grundkurse <i>Einführung in die Syntax</i> (Dipper, Do 14–16) und <i>Einführung in die Semantik</i> (Klabunde, Mo 16–18) ergänzt und abgeschlossen.	
Fr 8-10 Uhr HGB 40	<h2>Einführung in die Phonologie</h2> <p>Martin Hoelter</p>
Voraussetzungen	<i>Keine:</i> Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse in der Linguistik.
Kursinhalt	<p>Dieser Kurs vermittelt Kenntnisse über die lautlichen Strukturen von Sprachen. Wir werden zunächst die für die Beschreibung und Analyse dieser lautlichen Strukturen relevanten wichtigsten physiologischen und physikalischen Gegebenheiten kennenlernen. Nach der Arbeit mit diesen phonetischen Grundlagen der Phonologie und anschließend mit elementaren phonologischen Methoden werden wir uns dann schrittweise komplexeren phonologischen Analysen und den modernen Modellen der Phonologie nähern.</p> <p>Der inhaltliche Verlauf im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Sprachlaute vs. Schrift (Transkription, IPA),▪ Phonetische Grundlagen (Initiation, Phonation, Artikulation),▪ Artikulatorische Parameter und Typen von Sprachlauten,▪ Lautklassifikation und segmentale Komposition,▪ phonemische Analyse,▪ distinktive Merkmale,▪ phonologische Regeln,▪ Silben und Silbifizierung,▪ suprasegmentale Struktur und prosodische Konstituenz (Akzent, Intonation, Ton),▪ Repräsentation von Ton, Tönen, Tonsprachen,▪ Elementare Konzepte der Autosegmentalen Phonologie,▪ Elementare Konzepte der Merkmalgeometrie. <p>Die begleitende Lektüre zum Kurs werden Davenport & Hannahs (2011) sowie Hall (2011) (s. u.) sein.</p>
Tutorium	Zu dieser Lehrveranstaltung wird es ein Tutorium geben, in denen u. a. Übungen zu den im Kurs besprochenen Inhalten durchgeführt werden, die Studierenden Unterstützung zu den schriftlichen Hausaufgaben und zur Klausurvorbereitung bekommen und schwierige Elemente des Lernstoffs nachbereitet werden. Die Teilnahme am Tutorium wird daher dringend empfohlen. Die Termi-

	ne der Tutoriensitzungen werden zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Anmeldung	Sie müssen sich bis spätestens 05.11.2015 [23.59 Uhr] per CampusOffice zu diesem Kurs angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.
Anmerkungen	Die erste Sitzung findet am Freitag, 30.10.2015 , statt.
Studienleistung (3 CP)	3 größere schriftliche Hausaufgaben.
Prüfungsleistung	Die Prüfungsleistung für das gesamte Modul <i>Linguistische Grundlagen</i> wird außerhalb dieses Grundkurses erbracht. Diese Modulprüfungsleistung besteht aus einer zweiteiligen Modulabschlussklausur, die an zwei Tagen in der letzten Vorlesungswoche des Semesters geschrieben wird. Die genauen Termine, Inhalte und Orte der beiden Teile der Modulabschlussklausur werden frühzeitig im Kurs bekannt gegeben.
Kursmaterialien & Kommunikation	Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in den ersten Sitzungen bekanntgegeben.
Literatur	Davenport, M., & Hannahs, S. J. (2010). <i>Introducing phonetics and phonology</i> (3rd ed.). London: Routledge. Hall, T. (2011). <i>Phonologie: Eine Einführung</i> (2nd ed.). Berlin: de Gruyter.

Das Modul wird in diesem Semester durch die Grundkurse *Einführung in die Phonologie* (Hoelter, Fr 8–10) und *Einführung in die Semantik* (Klabunde, Mo 16–18) ergänzt und abgeschlossen.

Do 14-16 Uhr
HGB 20

Einführung in die Syntax

Stefanie Dipper

Voraussetzungen

Keine: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse in der Linguistik.

Kursinhalt

Syntax beschäftigt sich mit der Kombination von Wörtern zu komplexeren Einheiten bis hin zu Sätzen. Sie untersucht dabei, welche Wörter mit welchen anderen kombiniert werden können, welche Stellungsregularitäten dabei auftreten und wie die resultierende Struktur mit der Bedeutung solcher Einheiten zusammenhängt.

In diesem Grundkurs werden wir grundlegende Konzepte der Syntax wie z. B. Wortarten, syntaktische Kategorien und Funktionen, semantische Rollen, Valenz, Konstituenz, Phrasenstruktur, X-bar-Theorie sowie ausgewählte Phänomene wie Anhebungsverben oder Lange Abhängigkeiten kennenlernen.

Tutorium

Zu dieser Lehrveranstaltung wird es ein Tutorium geben, in dem u. a. Übungen zu den im Kurs besprochenen Inhalten durchgeführt werden, die Studierenden Unterstützung bei den schriftlichen Hausarbeiten und zur Klausurvorbereitung bekommen und schwierige Elemente des Lernstoffs nachbereitet werden. Die Teilnahme am Tutorium wird daher dringend empfohlen. Die Termine des Tutoriums werden zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **05.11.2015** [23.59 Uhr] per **CampusOffice** zu diesem Kurs angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung
(3 CP)

Schriftliche Hausaufgaben.

Prüfungsleistung

Die Prüfungsleistung für das gesamte Modul *Linguistische Grundlagen* wird außerhalb dieses Grundkurses erbracht. Diese Modulprüfungsleistung besteht aus einer zweiteiligen Modulabschlussklausur, die an zwei Tagen in der letzten Vorlesungswoche des Semesters geschrieben wird. Die genauen Termine, Inhalte

und Orte der beiden Teile der Modulabschlussklausur werden frühzeitig im Kurs bekannt gegeben.

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-IDs und die Kurs-Passwörter für die Anmeldung werden in den ersten Sitzungen bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Kurs bekanntgegeben.

Das Modul wird in diesem Semester durch die Grundkurse *Einführung in die Syntax* (Dipper, Do 14–16) und *Einführung in die Phonologie* (Hoelter, Fr 8–10) ergänzt und abgeschlossen.

Mo 16-18 Uhr
HGB 20

Einführung in die Semantik

Ralf Klabunde

Voraussetzungen

Keine: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse in der Linguistik.

Kursinhalt

Die Semantik ist das Teilgebiet der Linguistik, das sich mit den Bedeutungen sprachlicher Ausdrücke beschäftigt. Wir werden uns in dieser Lehrveranstaltung zuerst mit der Frage beschäftigen, was ein Linguist unter „Bedeutung eines sprachlichen Ausdrucks“ versteht, und grundlegende Bedeutungsarten kennenlernen. Anschließend werden wir uns mit den Bedeutungen von Wörtern, der sog. lexikalischen Semantik, beschäftigen und einen Blick auf die Bedeutungen von Sätzen werfen. Darauf aufbauend werden wir Bedeutungen mit mathematischen bzw. logischen Methoden exakt beschreiben. Hierfür werden wir uns zuerst mit der Mengentheorie, mit Relationen und Funktionen beschäftigen. Darauf aufbauend werden wir die Aussagen- und Prädikatenlogik kennenlernen und die Beziehung zwischen Bedeutung und Logik klären.

Tutorium

Zu dieser Lehrveranstaltung wird es ein Tutorium geben, in dem u. a. Übungen zu den im Kurs besprochenen Inhalten durchgeführt werden, die Studierenden Unterstützung zu den schriftlichen Hausaufgaben und zur Klausurvorbereitung bekommen, und schwierige Elemente des Lernstoffs nachbereitet werden. Die Teilnahme am Tutorium wird daher dringend empfohlen. Die Termine des Tutoriums werden zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **05.11.2015** [23.59 Uhr] per **CampusOffice** zu diesem Kurs angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung
(3 CP)

Schriftliche Hausaufgaben.

Prüfungsleistung

Die Prüfungsleistung für das gesamte Modul *Linguistische Grundlagen* wird außerhalb dieses Grundkurses erbracht. Diese Modulprüfungsleistung besteht aus einer zweiteiligen Modulabschlussklausur, die an zwei Tagen in der letzten Vorlesungswoche des Semesters geschrieben wird. Die genauen Termine, Inhalte und Orte der beiden Teile der Modulabschlussklausur werden frühzeitig im Kurs bekannt gegeben.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet. Sie finden den Kurs im Kurskatalog von Blackboard unter

Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur > Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Lohnstein, H. (2011). *Formale Semantik und natürliche Sprache*. (2. Auflage). Berlin: de Gruyter.

Partee, B., ter Meulen, A., & Wall, R.E. (1990). *Mathematical methods in Linguistics*. Dordrecht: Kluwer.

Do 12-14 Uhr
HGB 30

Linguistische Methoden 1

Joana Cholin

Voraussetzungen

Keine: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse in der Linguistik.

Kursinhalt

Die Analyse sprachlicher Strukturen einzelner Sprachen findet zunehmend Korpus basiert, auf der Grundlage großer Datenmengen, statt. Gleiches gilt für die Erforschung der Sprachverarbeitung, zu der anfangs Versprecher und Verhörer sowie aphasisch bedingte Beeinträchtigungen den einzigen Zugang boten und die heute sehr effektiv mit experimentellen Methoden untersucht werden können. Um Daten aus solchen Erhebungen angemessen analysieren zu können, bedarf es soliden statistischen Grundlagenwissens, das in diesem Grundkurs vermittelt werden soll. Zu diesem Zweck werden wir ein Grundlagenwerk zu deskriptiven und inferenzstatistischen Verfahren gemeinsam erarbeiten und die erworbenen Kenntnisse mit Übungsaufgaben festigen. Darüber hinaus werden wir uns mit Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Informationstheorie beschäftigen.

Tutorium

Zu dieser Lehrveranstaltung wird es ein Tutorium geben, in dem u. a. Übungen zu den im Kurs besprochenen Inhalten durchgeführt werden, die Studierenden Unterstützung zu den schriftlichen Hausaufgaben und zur Klausurvorbereitung bekommen und schwierige Elemente des Lernstoffs nachbereitet werden. Die Teilnahme am Tutorium wird daher dringend empfohlen. Die Termine des Tutoriums werden zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **05.11.2015** [23.59 Uhr] per **CampusOffice** zu diesem Kurs angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung
(3,5 CP)

Regelmäßige Übungen und Testate.

Prüfungsleistung

Die Prüfungsleistung für das gesamte Modul *Linguistische Methoden* wird außerhalb dieses Grundkurses im nächsten Semester gegen Ende des Folgekurses *Linguistische Methoden 2* erbracht.

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet. Sie finden den Kurs im Kurskatalog von Blackboard unter

*Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur >
Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut*

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Rasch, B., Friese, M., Hofmann, W., & Naumann, E. (2010). *Quantitative Methoden I* (3rd ed.). Berlin: Springer.

Rasch, B., Friese, M., Hofmann, W., & Naumann, E. (2010). *Quantitative Methoden II* (3rd ed.). Berlin: Springer.

Manning, C. D., & Schütze, H. (1999). *Foundations of statistical natural language processing*. Cambridge, MA: MIT Press. [Kapitel 2 hieraus]

CL-Kurse

CL-Kurs 050008

MODUL **COMPUTERLINGUISTIK 2**

Das Modul wird in diesem Semester mit dieser Veranstaltung abgeschlossen.

Di 14-16 Uhr [Kurs]
GB 02/60 &
Do 10-12 Uhr [Übung]
IT-Pool

Symbolische und statistische Verfahren

Stefanie Dipper

Voraussetzungen

Computerlinguistik 1.

Kursinhalt

Gegenstand des Kurses sind symbolische und statistische Verfahren in der Computerlinguistik. Nachdem im Modul Computerlinguistik 1 der Schwerpunkt auf der Einführung in die praktische Programmierung mit Python lag, werden in diesem Kurs grundlegende Methoden und Verfahren der Computerlinguistik vorgestellt, diskutiert und implementiert, insbesondere:

- Tokenisierung und Satzgrenzenerkennung,
- Sprachmodelle,
- Kollokationsextraktion,
- Wortartenannotation (POS-Tagging),
- Syntaktisches Parsing.

Der Kurs besteht aus zwei Teilen, einer Vorlesung und einer Übung, in der u.a. praktische Übungen zu den im Kurs besprochenen Inhalten durchgeführt werden, die schriftlichen Hausaufgaben besprochen werden und schwierige Elemente des Lernstoffs nachbereitet werden.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2015** [23.59 Uhr] per **CampusOffice** zu diesem Kurs angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (groß)
(5 CP)

Die Studienleistung besteht aus schriftlichen Hausaufgaben (Programmieraufgaben) und einer Klausur am Semesterende.

Prüfungsleistung
(5 CP)

Eine Prüfungsleistung kann durch eine zusätzliche Implementierung eines computerlinguistischen Systems inklusive Dokumentation erbracht werden. Gruppenarbeiten sind dabei nach Absprache mit der Dozentin möglich.

Kursmaterialien &
Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

- Carstensen, K.-U., Ebert, C., Ebert, Ch., Jekat, S., Klabunde, R., & Langer, H. (Eds.). (2010). *Computerlinguistik und Sprachtechnologie: Eine Einführung* (3rd ed.). Heidelberg, DE: Spektrum.
- Jurafsky, D., & Martin, J. H. (2009). *Speech and language processing: An introduction to natural language processing, computational linguistics, and speech recognition* (2nd ed.). Upper Saddle River, NJ: Prentice-Hall.
- Manning, C. D., & Schütze, H. (1999). *Foundations of statistical natural language processing*. Cambridge, MA: MIT Press.

Das Modul wird in diesem Semester mit dieser Veranstaltung abgeschlossen.

Do 10-12 Uhr
GBCF 04/411

CL-Propädeutikum

Ralf Klabunde

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen 1 (StO 2010).

Kursinhalt

Diese Lehrveranstaltung dient der Kurs als Einstieg in das computerlinguistische Programmieren und setzt somit keinerlei Programmierkenntnisse voraus. Gleichzeitig bietet der Kurs einen Überblick über die verschiedenen Teilgebiete und Einsatzbereiche der Computerlinguistik.

Anhand der Programmiersprache Python werden grundlegende Methoden und Konzepte des Programmierens vorgestellt und es wird gezeigt, wie diese Konzepte für die maschinelle Verarbeitung von Sprache nutzbar gemacht werden können. Großer Wert wird dabei auf ein grundlegendes Verständnis für die Umsetzung einfacher Algorithmen gelegt sowie für die Entwicklung eines komplexeren Programms, ausgehend von einer sprachlichen Beschreibung des Programms bis zur eigentlichen Umsetzung.

Die Programmieraufgaben verschränken wir mit einem Überblick über die Teilgebiete der Computerlinguistik, so dass deutlich wird, womit sich die Computerlinguistik befasst und in welchen Softwaresystemen sie zum Einsatz kommt.

Das Erlernen einer Programmiersprache funktioniert nur über Programmierpraxis. Aus diesem Grund werden in dieser Lehrveranstaltung wöchentlich Programmieraufgaben gestellt, die von den Kursteilnehmern in Einzelarbeit bearbeitet werden müssen.

Tutorium

Zu dieser Lehrveranstaltung wird es ein Tutorium geben, in dem u. a. Übungen zu den im Kurs besprochenen Inhalten durchgeführt werden, die Studierenden Unterstützung zu den schriftlichen Hausaufgaben und zur Klausurvorbereitung bekommen, und schwierige Elemente des Lernstoffs nachbereitet werden. Die Termine des Tutoriums werden zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2015** [23.59 Uhr] per **CampusOffice** zu diesem Kurs angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (groß)
(5,0 CP)

Programmieraufgaben in Einzelarbeit (wöchentlich).

**Prüfungsleistung
(0 CP)**

In diesem Kurs kann keine Prüfungsleistung erbracht werden.

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet. Sie finden den Kurs im Kurskatalog von Blackboard unter

*Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur >
Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut*

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur

Wird im Kurs bekanntgegeben.

Mo 12-14 Uhr
GB 3/159

Phonetik

Martin Hoelter

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen 1, 2 und 3 (StO 2010) oder Linguistische Grundlagen (StO 2015), Linguistische Schwerpunkte (StO 2015) und Linguistische Methoden (StO 2015).

Kursinhalt

Die beiden zentralen Themenbereiche werden artikulatorische und akustische Phonetik sein. In der ersten Kurshälfte werden wir die im Kurs *Einführung in die Linguistik* erworbenen elementaren Kenntnisse der artikulatorischen Phonetik vertiefen, wobei u. a. die folgenden Themen anstehen:

- Beschreibung und Kategorisierung artikulatorischer Eigenschaften einzelsprachlicher Phone,
- Phonationstypen,
- Differenzierung *fortis/lenis*, ATR (*advanced tongue root*), Stimmhaftigkeit/Stimmlosigkeit und Aspiration (wird später unter akustischer Perspektive wieder aufgegriffen),
- Koartikulation, Sekundärartikulationen, Doppelartikulationen.

In der zweiten Kurshälfte geht es dann um akustisch-phonetische Eigenschaften von Sprachlauten. Dieser Teil setzt die Bereitschaft zur Arbeit mit dem Analyseprogramm *Praat* voraus. U. a. stehen an (kursorische Auflistung):

- Resonanzeigenschaften des Vokaltrakts,
- Segmentierung und visuelle Analyse des Sprachsignals, Spektralanalyse, Breitband-Sonagramm, Formantverläufe,
- akustische Artikulation, Spektraleigenschaften von Vokoiden, Frikativen und Nasalen,

akustische Eigenschaften suprasegmentaler/prosodischer Phänomene: Silbe, Akzent, Ton, Intonation.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2015** [23.59 Uhr] per **CampusOffice** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein)
(2,5 CP)

2 schriftliche Hausaufgaben (*discussion papers*).

Studienleistung (groß)
(5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben).
- ii. (Gruppen-)Präsentation im Kurs oder mündliche Prüfung.

Prüfungsleistung
(5 CP)

Schriftliche Hausarbeit (*research thesis*).

Kursmaterialien &
Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Ashby, M., & Maidment, J. (2005). *Introducing phonetic science*. Cambridge, UK: Cambridge University Press.

Boersma, P., & Weenink, D. (2014). *Praat: Doing phonetics by computer*. Version 5.4.04 [Computer program]. Retrieved December 28, 2014 from <http://www.praat.org/>

Clark, J., Yallop, C., & Fletcher, J. (2007). *An introduction to phonetics and phonology* (3rd ed.). Oxford, UK: Blackwell.

Collins, B., & Mees, I. (2003). *Practical phonetics and phonology: A resource book for students*. London, UK: Routledge.

Gick, B., Wilson, I., & Derrick, D. (2013). *Articulatory phonetics*. Oxford, UK: Wiley-Blackwell.

Ladefoged, P. (2001). *Vowels and consonants*. Oxford, UK: Blackwell.

Ladefoged, P., & Johnson, K. (2011). *A course in phonetics* (6th ed. – International Student Edition). Andover, UK.: Wadsworth Cengage Learning.

Ladefoged, P., & Maddieson, I. (1996). *The sounds of the world's languages*. Oxford, UK: Blackwell.

Laver, J. (1994). *Principles of phonetics*. Cambridge, UK: Cambridge University Press.

Pickett, J. M. (1999). *The acoustics of speech communication: Fundamentals, speech perception theory, and technology*. Needham Heights, MA: Allyn & Bacon.

Pompino-Marschall, B. (2009). *Einführung in die Phonetik* (3rd ed.). Berlin, DE: Walter de Gruyter.

Stevens, K. (2000). *Acoustic phonetics*. Cambridge, MA: MIT Press.

Reetz, H., & Jongman, A. (2009). *Phonetics: Transcription, production, acoustics, and perception*. Chichester, UK: Wiley-Blackwell.

Di 14-16 Uhr
GB 3/159

Phonologische Strukturen

Martin Hoelter

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen 1, 2 und 3 (StO 2010) oder *Linguistische Grundlagen* (StO 2015), *Linguistische Schwerpunkte* (StO 2015) und *Linguistische Methoden* (StO 2015).

Kursinhalt

Das Proseminar ist als eine Vertiefung des Grundkurses *Phonologie* zu verstehen, die wir unter zwei Aspekten angehen werden: (a) phonologische Prozesse und Phänomenkategorien, (b) Theorien und Analysen. Im ersten Teil des Kurses schauen wir uns u. a. die folgenden Themenbereiche an:

- Harmoniesysteme (primär Vokalharmonie),
- Ton/Tonsprachen,
- morphophonemische Alternationen.

In der zweiten Seminarhälfte werden wir uns u. a. mit den folgenden Themen befassen:

- Merkmalgeometrie,
- deklarative Ansätze,
- optimalitätstheoretische Ansätze.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2015** [23.59 Uhr] per **CampusOffice** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

2 schriftliche Hausaufgaben (*discussion papers*).

Studienleistung (groß) (5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben),
- ii. Präsentation im Kurs.

Prüfungsleistung (5 CP)

Schriftliche Hausarbeit (*research thesis*).

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Bird, S. (1995). *Computational phonology: A constraint-based approach*. Cambridge, UK: Cambridge University Press.

- Coleman, J. (1998). *Phonological representations: Their names, forms and powers*. Cambridge, UK: Cambridge University Press.
- Goldsmith, J., Riggle, J., & Yu, A.C.L. (Eds.). (2011). *The handbook of phonological theory* (2nd ed.). Chichester, UK: Wiley-Blackwell.
- Gussenhoven, C., & Jacobs, H. (2011). *Understanding phonology* (3rd ed.). London: Hodder Education.
- Hall, T. (2011). *Phonologie: Eine Einführung* (2nd ed.). Berlin: de Gruyter.
- Hayes, B. (2009). *Introductory phonology*. Chichester, UK: Wiley-Blackwell.
- McCarthy, J. (2008). *Doing Optimality Theory: Applying theory to data*. Oxford, UK: Blackwell.

Do 12-14 Uhr
HGB20

Dialektale Variation

Martin Hoelter

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen 1, 2 und 3 (StO 2010) oder *Linguistische Grundlagen* (StO 2015), *Linguistische Schwerpunkte* (StO 2015) und *Linguistische Methoden* (StO 2015).

Kursinhalt

Wir werden uns mit drei Perspektiven auf Dialektologie befassen:

- Parameter dialektaler Variation (z. B. phonetisch-phonologische und lexikalische Aspekte einerseits sowie soziolinguistische, geographische etc. andererseits).
- Konzepte, Modelle und Theorien zur Beschreibung und Analyse von Dialekten.
- Historische Aspekte dialektaler Entwicklung.

Dabei werden wir uns u. a. an Chambers & Trudgill (1998) orientieren. Objektsprachen werden vornehmlich Varianten des Englischen, aber auch des Deutschen und Spanischen sein. Der Betrachtungsschwerpunkt wird auf phonetisch-phonologischer Variation liegen.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2015** [23.59 Uhr] per **CampusOffice** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

2 schriftliche Hausaufgaben (*discussion papers*).

Studienleistung (groß) (5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben).
- ii. Präsentation im Kurs.

Prüfungsleistung (5 CP)

Schriftliche Hausarbeit (*research thesis*).

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Chambers, J. K., & Trudgill, P. (1998). *Dialectology* (2nd ed.). Cambridge: Cambridge University Press.

Weitere Literatur wird im Kurs bekannt gegeben.

Mo 10-12 Uhr
GB 3/159

Implikaturenthorien

Ralf Klabunde

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen 1, 2 und 3 (StO 2010) oder Linguistische Grundlagen (StO 2015), Linguistische Schwerpunkte (StO 2015) und Linguistische Methoden (StO 2015).

Kursinhalt

In diesem Seminar werden wir uns mit unterschiedlichen Theorien zur Produktion von Äußerungen, die eine Implikatur anstoßen sowie zur Implikaturinterpretation beschäftigen. Im Fokus werden skalare Implikaturen sowie Relevanzimplikaturen stehen. Bzgl. der Theoriedarstellung wird der Schwerpunkt dieses Seminars auf probabilistischen bzw. spieltheoretischen Implikaturenthorien liegen.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2015** [23.59 Uhr] per **CampusOffice** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Schriftliche Übungsaufgaben.

Studienleistung (groß) (5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben),
- ii. Schriftliche Hausarbeit (*research paper*).

Prüfungsleistung (5 CP)

Schriftliche Hausarbeit (*research thesis*).

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet. Sie finden den Kurs im Kurskatalog von Blackboard unter

Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur > Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur

Wird im Kurs bekanntgegeben.

Mo 14-16 Uhr
GB 3/159

Kontrastive Linguistik

Claudia Roch

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen 1, 2 und 3 (StO 2010) oder *Linguistische Grundlagen* (StO 2015), *Linguistische Schwerpunkte* (StO 2015) und *Linguistische Methoden* (StO 2015).

Kursinhalt

Die theoretische kontrastive Analyse ermöglicht zum einen die Ableitung von Problembereichen linguistischer Beschreibungen und erweitert zum zweiten die synchrone einzelsprachliche Beobachtung bestimmter Phänomene anhand von Evidenz aus sprachübergreifender Perspektive, also feststellbaren Gemeinsamkeiten und Unterschieden. Es werden zwei ausgewählte umfangreiche Themenkomplexe – die Artikellosigkeit im engen Zusammenhang mit Zählbarkeit sowie präpositionale Bedeutungsrelationen – betrachtet, die die sprachspezifische Konzeptualisierung (semi-)linguistischer Kategorien herausstellen.

Den Ansatzpunkt der ersten Fragestellung bildet Himmelmanns (1998) Beobachtung, dass sich Unregelmäßigkeiten im Artikelgebrauch in verschiedenen Sprachen mit Artikelsystem regelmäßig finden, obwohl eine Auslassung des Artikels vor zählbaren Substantiven oftmals verboten ist. Stvan (1998) und Espinal & McNally (2011) u. a. weisen auf folgende Kontexte hin, in denen Einzelsprachen nur zum Teil in Übereinstimmung die Artikellosigkeit des Substantivs gestatten:

- 1) als Prädikativ:
 - a. *Juan es católico.* (Sp.)/ *Juan ist Katholik.*
- 2) in Objektposition:
 - a. *Lleva sombrero.* (Sp.)/ *Porta barret.* (Kat.) / *Er trägt Hut.*
 - b. *Necesito canguro.* (Sp.) / *Necessito cangur.* (Kat.)/ **Ich brauche Babysitter.*
- 3) in Bare PPs:
 - a. *He's in jail, at school, ...* (Engl.)/ **Er ist in Gefängnis, in Schule, ...*
 - b. *habitación con balcón* (Sp.)/ *chambre avec balcon* (Fr.)/ *Zimmer mit Balkon*

Wir werden im Seminar die Kontexte in (3) fokussieren und sprachübergreifend analysieren, ob bestimmte Präpositionsbedeutungen die Auslassung des Artikels unterstützen. Eine Voraussetzung stellen hier einzelsprachliche Bedeutungsinventare für Präpositionen dar, die den zweiten Themenblock bilden. In diesem wird praktisch untersucht, inwiefern der Bezug des deutschen Be-

deutungsinventars von Kiss et al. (2014) auf ein anderes Sprachsystem bzw. neutrale konzeptuelle sprachübergreifende Kategorien möglich ist. Dazu wird der polyfunktionale Gebrauch der Präpositionen in unterschiedlichen Sprachen methodisch mithilfe von Parallelkorpora betrachtet.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2015** [23.59 Uhr] per **CampusOffice** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Protokoll und kleinere Hausaufgaben.

Studienleistung (groß) (5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben),
- ii. Präsentation.

Prüfungsleistung (5 CP)

Schriftliche Hausarbeit (*research thesis*).

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Dirven, R. (1993). Dividing up physical and mental space into conceptual categories by means of English preposition. In C. Zelinsky-Wibbelt (Ed.), *The Semantics of prepositions* (pp. 73-98). Berlin: Mouton de Gruyter.

Espinal, M. T., & McNally, L. (2011). Bare nominals and incorporating verbs in Spanish and Catalan. *Journal of Linguistics*, 47, 87-128.

Himmelmann, N. (1998). Regularity in irregularity: Article use in adpositional Phrases. *Linguistic Typology*, 2, 315-353.

Kiss, T., Müller, A., Roch, C., Stadtfeld, T., Börner, K., & Duzy, M. (2014). Ein Handbuch für die Bestimmung und Annotation von Präpositionsbedeutungen im Deutschen. *Bochumer Linguistische Arbeiten*, 14. Bochum: Sprachwissenschaftliches Institut.

Stvan, L. S. (1998). The semantics and pragmatics of bare singular noun phrases. Ph.D. Dissertation, Northwestern University.

Blockveranstaltung
12.–16.10.2015
jeweils 10-16 Uhr
 GB 3/159

Typologie und Analyse morphologischer Prozesse

Ludger Paschen

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen 1, 2 und 3 (StO 2010) oder Linguistische Grundlagen (StO 2015), Linguistische Schwerpunkte (StO 2015) und Linguistische Methoden (StO 2015).

Kursinhalt

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen morphologische Operationen, die über einfache Affigierung und Komposition hinausgehen und daher für morphologische Theorien von besonderem Interesse sind. Konkret werden wir uns eingehend mit *Infigierung, Reduplikation, Mutation, Diskontinuität* und *Subtraktion* in verschiedenen Sprachfamilien (u.a. afroasiatisch, austronesisch, nilosaharanisch und uralisch) beschäftigen und dabei untersuchen, welche typologischen Muster sich im sprachübergreifenden Vergleich erkennen lassen. Darauf aufbauend werden wir Ansätze kennenlernen, die solche Prozesse mit formalen Methoden analysieren und modellieren. Als theoretischer Rahmen wird uns hierfür die Optimalitätstheorie (OT) dienen. In dem Seminar werden daher auch die Grundlagen der Optimalitätstheorie eingeführt und -geübt.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2015** [23.59 Uhr] per **CampusOffice** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Die Kreditierung mit 2,5 CP erfordert (i) **und** (ii):

- i. Kleine Übungsaufgaben.
- ii. (Kurz-)Präsentation (in Gruppenarbeit).

Studienleistung (groß) (5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben),
- ii. *Research paper*.

Prüfungsleistung (0 CP)

In dieser Veranstaltung kann keine Prüfungsleistung erbracht werden.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet. Sie finden den Kurs im Kurskatalog von Blackboard unter

Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur > Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Kurs bekanntgegeben.

Blockveranstaltung
15.–19.02.2016
jeweils 10-16 Uhr
 GB 3/159

Semantic Web

Bastian Haarmann

Voraussetzungen

Grundlagen der Ontologieanwendung (immer im WS) und *Grundlagen der Informationsextraktion* (immer im SS).

Bringen Sie bitte einen Laptop mit.

Kursinhalt

Das Semantic Web ist eine Erweiterung des herkömmlichen World Wide Webs. Informationen werden mit eindeutigen Bedeutungen versehen, um die Arbeit zwischen Mensch und Maschine zu erleichtern. Sie können im Kurs ihr Wissen aus den beiden Einführungsveranstaltungen praktisch anwenden und ein eigenes Text-Mining-System aufbauen. Der Kurs eignet sich für interessierte Studierende der Linguistik, Computerlinguistik oder Angewandten Informatik.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2015** [23.59 Uhr] per **CampusOffice** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Präsentation: Sie halten im Seminar einen Folienvortrag über eins der vor Kursbeginn zur Auswahl gestellten Themen.

Studienleistung (groß) (5 CP)

Schriftliche Hausarbeit (*research thesis*): Sie recherchieren im Anschluss an die Blockveranstaltung selbstständig eins der im Kurs zur Auswahl gestellten Themen und erstellen darüber eine schriftliche Hausarbeit.

Prüfungsleistung (0 CP)

In dieser Veranstaltung kann keine Prüfungsleistung erbracht werden.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet. Sie finden den Kurs im Kurskatalog von Blackboard unter

Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur > Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Hebeler, J., Fisher, M., Blace, R., & Perez-Lopez, A. (2009). *Semantic Web Programming*. Wiley: Indianapolis IN, USA.

Blockveranstaltung
05.–09.10.2015
jeweils 09-15 Uhr
 GB 3/158

Grundlagen der Ontologie-Anwendung

Bastian Haarmann

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen 1, 2 und 3 (StO 2010) sowie Computerlinguistisches Propädeutikum.

Bringen Sie bitte einen Laptop mit.

Kursinhalt

Ontologien sind computerlesbare, formale Fakten- und Wissensdatenbanken. Sie können Maschinen in allen Disziplinen der computerlinguistischen Datenverarbeitung unterstützen. Im Kurs lernen Sie den strukturellen Aufbau, die Einsatzgebiete sowie die Design-Prinzipien von Ontologien kennen. Der Kurs eignet sich für interessierte Studierende der Linguistik, Computerlinguistik oder Angewandten Informatik.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **25.09.2015** [23.59 Uhr] per **CampusOffice** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Präsentation: Sie erstellen und halten allein oder zu zweit einen Folienvortrag, der eins der Kurskapitel vertieft.

Studienleistung (groß) (5 CP)

Hausarbeit: Sie recherchieren im Anschluss an die Blockveranstaltung selbstständig ein Thema aus dem Feld der Ontologie und erstellen eine schriftliche Hausarbeit.

Prüfungsleistung (0 CP)

In dieser Veranstaltung kann keine Prüfungsleistung erbracht werden.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet. Sie finden den Kurs im Kurskatalog von Blackboard unter

Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur > Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Haarmann, B. (2013): *Einführung in die Arbeit mit Ontologien*. Berlin: Holtzbrinck.

Gómez-Pérez, A., Fernández-López, M., & Corcho, O. (2004): *Ontological engineering: With examples from the areas of knowledge management, e-commerce and the semantic web*. Berlin: Springer.

Staab, S., & Studer, R. (Eds.) (2004). *Handbook on ontologies*. Berlin: Springer.

Di 10-12 Uhr
IT-Pool

Grammatikentwicklung

Stefanie Dipper

Voraussetzungen

Das Seminar richtet sich an B.A.-Studierende der Linguistik und Computerlinguistik ab dem 3. Semester, die den Grundkurs *Syntax-2* absolviert haben.

Kursinhalt

Das Seminar stellt eine Fortsetzung des Syntax-II-Kurses aus dem Modul Linguistische Schwerpunkte dar. Es wird darum gehen, linguistische Analysen der Lexikalisch-funktionalen Grammatik (LFG) in ein lauffähiges Programm umzusetzen. D.h. ein Ziel des Seminars ist es, eine linguistisch fundierte Implementation für ein Fragment des Deutschen zu entwickeln. Dazu wird die Plattform XLE (Xerox Linguistic Environment) genutzt. Anhand ausgewählter Fragestellungen der deutschen Syntax werden Methoden des "Grammar engineering" illustriert: Einsatz von Templates als Abstraktionsmittel, Ambiguitätsbehandlung, systematisches Testen und Debuggen, Performanz, Robustheit, Einbinden zusätzlicher Module wie Morphologie.

Das Seminar umfasst praktische Übungen am Rechner, die bei Interesse in ein größeres Projekt (große Studienleistung oder Prüfungsleistung) münden können.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2015** [23.59 Uhr] per **CampusOffice** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (2,5 CP oder 5 CP)

Regelmäßige aktive Mitarbeit, Übungsaufgaben, kleine Präsentation (2,5 CPs); zusätzlich größere Implementation mit schriftlicher Ausarbeitung (5 CPs)

Prüfungsleistung (5 CP)

Research thesis zu einer im Seminar zu entwickelnden Themenstellung, inklusive Implementation

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Butt, M., King, T.H., Niño, M., & Segond, F. (1999). *A grammar writer's cookbook*. Stanford, CA: CSLI Publications.
Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Do 14-16 Uhr
ND 03/99

Sprache und Kognition

Joana Cholin

Voraussetzungen

Diese Veranstaltung kann sowohl als Proseminar als auch als Hauptseminar (vgl. Beschreibung unter Hauptseminar) besucht werden.

Für Teilnehmer/innen am Proseminar:

Studierende nach der StO 2015: Modul *Linguistische Grundlagen*, Grundkurs *Linguistische Methoden 1* und *2*.

Studierende nach der StO 2010: Module *Linguistische Grundlagen 1* und *2*.

Für Teilnehmer/innen am Hauptseminar (betrifft nur Studierende nach der StO 2010):

Linguistische Grundlagen 1, 2 und *3* sowie *Einführung in die Psycholinguistik*.

Kursinhalt

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Denken und Sprache? Ist Sprache einzigartig für uns Menschen? Wenn ja, was sagt das über das menschliche Denken aus? Können sich unsere Gedanken nur in dem Rahmen bewegen, der ihnen durch unseren Wortschatz vorgegeben ist? Denken Menschen, die unterschiedliche Sprachen sprechen, verschieden? Oder sind Sprache und Denken voneinander unabhängig und verschiedene Sprachen reflektieren ein universales kognitives Repertoire? Im Seminar werden die Grundlagen der Kognition, wie Wahrnehmung, Denken und Gedächtnis vermittelt. Anhand linguistischer und psycholinguistischer wissenschaftlicher Studien wird der Einfluss von Sprache auf diese kognitiven Fähigkeiten untersucht, z.B. gehen Angehörige der Pirahã, die keine Zahlen kennen anders mit Mengen um als wir?

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2015** [23.59 Uhr] per **CampusOffice** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein)
(2,5 CP)

Proseminarteilnehmer/innen:

- i. Diskussionsbeiträge zu gemeinsamer Lektüre

Hauptseminarteilnehmer/innen:

- i. Diskussionsbeiträge zu gemeinsamer Lektüre sowie
- ii. Präsentation (Sitzungsgestaltung)

Studienleistung (groß)
(5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben),
- ii. Präsentation im Kurs.

Prüfungsleistung
(5 CP)

Für Proseminarteilnehmer/innen (gilt nur für Studierende nach der StO 2010): Zwei *research papers* oder eine *research thesis* zu im Seminar entwickelten Themenstellungen.

Für Hauptseminarteilnehmer/innen (gilt nur für Studierende nach der StO 2010): Zwei *research papers* oder eine *research thesis* zu im Seminar entwickelten Themenstellungen.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet. Sie finden den Kurs im Kurskatalog von Blackboard unter

Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur > Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Kurs bekanntgegeben.

Blockveranstaltung
05.–09.10.2015
 jeweils 10-17 Uhr
 GB 3/159

Individuelle und zwischensprachliche Unterschiede in der Sprachverarbeitung

Jessica Ernst & Sebastian Sauppe

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen 1, 2 und 3 (StO 2010) oder Linguistische Grundlagen (StO 2015), Linguistische Schwerpunkte (StO 2015) und Linguistische Methoden (StO 2015).

Kursinhalt

In der letzten Dekade hat das Konzept der Diversität in der Sprachwissenschaft und den Kognitionswissenschaften enorm an Bedeutung gewonnen. Die aktuelle Forschung wird stark von der Einsicht beeinflusst, dass Menschen sehr verschieden sind und unterschiedliche Strategien benutzen können, um eine Aufgabe zu bewältigen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit zwei Dimensionen der Diversität in Hinblick auf die Produktion und das Verstehen von Sprache. Als ersten Schwerpunkt des Seminars thematisieren wir, wie sich einzelne Sprecher voneinander in ihrer Sprachverarbeitung unterscheiden. Dabei soll es vor allem um die Kapazität des Arbeitsgedächtnisses, um Alterungsprozesse und Lese- und Schreibfähigkeit gehen. Außerdem werden wir uns mit interindividuellen Unterschieden im Verlauf des Sprach- und Schriftspracherwerbs auseinandersetzen.

Der zweite Schwerpunkt soll darauf liegen, wie grammatische und strukturelle Unterschiede zwischen Sprachen dazu führen können, dass verschiedene Sprachverarbeitungsstrategien angewendet werden. Dabei werden wir uns damit beschäftigen, wie sich bspw. unterschiedliche Grundwortstellungen (z. B. SVO vs VOS) auf die Satzplanung auswirken, welche Unterschiedlichen Präferenzen es im Satzverstehen gibt und wie die Grammatik verschiedener Sprachen zu unterschiedlichen Verläufen im Spracherwerb führt.

Der Kurs soll einen Einblick in die große Flexibilität der Sprachverarbeitung geben, da kognitive Prozesse stets in einen Kontext (Kapazitäten des Sprechers, Grammatik der gesprochenen Sprache) eingebettet sind. Psycholinguistische Theorien müssen eine Anpassung an verschiedene Faktoren erlauben. Im Seminar wollen wir einen Überblick über diese Faktoren geben und über Konsequenzen für die psycholinguistische Theoriebildung nachdenken.

Das Seminar wird im Block abgehalten und ist vorwiegend als Lektüre-Seminar angelegt; es ist daher essentiell, dass die teilnehmenden Studierenden die Texte vor Beginn der Seminarwoche

Anmeldung	gründlich lesen. Sie müssen sich bis spätestens 06.09.2015 [23.59 Uhr] per CampusOffice zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.
Studienleistung (klein) (2,5 CP)	Übungen, Lektüre der angegebenen Literatur vor dem Blockseminar.
Studienleistung (groß) (5 CP)	Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) und (ii): <ul style="list-style-type: none"> i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben), ii. <i>Research paper</i> (bspw. Entwicklung einer Idee für ein mögliches psycholinguistisches Experiment).
Prüfungsleistung (0 CP)	In dieser Veranstaltung kann keine Prüfungsleistung erbracht werden.
Kursmaterialien & Kommunikation	Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden ab 28.09.2015 per E-Mail bekanntgegeben.
Literatur	Wird im Kurs bzw. in Moodle bekanntgegeben.

Mo 16-18 Uhr
IT-Pool bzw. GB 3/159

(Computerlinguistische) Werkzeuge & Ressourcen zur Erhebung und Verarbeitung linguistischer Daten

Sebastian Reuße

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen 1, 2 und 3 (StO 2010) oder Linguistische Grundlagen (StO 2015), Linguistische Schwerpunkte (StO 2015) und Linguistische Methoden (StO 2015).

Kursinhalt

Die zunehmend datengetriebene linguistische Forschung, die Umsetzung von Softwaresystemen, sowie die Arbeit an computerlinguistischen Ressourcen wie Korpora und Lexika haben gemein, dass ihre Umsetzung die kollaborative Bearbeitung elektronischer Dokumente erfordert. Im Rahmen der Softwareentwicklung haben sich hierbei sog. Verteilte Versionskontrollsysteme bewährt. In diesem Seminar werden wir dieses technische Hilfsmittel kennen lernen und zur kollaborativen Bearbeitung von linguistischen Datensätzen und Forschungsberichten nutzbar machen, um in der Gruppe eigenständige Forschungsvorhaben zu realisieren.

Die Teilnehmer werden im Rahmen von Teams kleinere Forschungsprojekte konzipieren und im Verlauf des Kurses gemeinsam umsetzen, indem sie Daten aus dem Web erheben, annotieren, und anschließend vor dem Hintergrund einer selbstgewählten Forschungsfrage analysieren. Zur Unterstützung dieses Prozesses werden wir in den Seminarsitzungen neben Versionskontrolltechniken geeignete Tools vorstellen, um linguistische Daten über das Web zu erschließen, zu annotieren, und diese Arbeitsschritte mit der abschließenden Analyse so zu verknüpfen, dass die resultierenden Ergebnisse und ihr Gewinnungsprozess durch andere Forscher eigenständig reproduzierbar werden.

Vorausgesetzt werden solide Programmierkenntnisse in Python, sowie die Bereitschaft, im Seminarverlauf eine Forschungsaufgabe eigenständig zu verfolgen und mit Hilfe der vorgestellten Techniken umzusetzen.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2015** [23.59 Uhr] per **CampusOffice** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5)

Übernahme einer Datenerhebungs- oder Annotationsaufgabe im Rahmen der Arbeitsgruppen.

Studienleistung (groß)
(5 CP)

Zusätzlich die Ausarbeitung einer kleineren linguistischen Analyse auf Basis der gesammelten Daten und Präsentation der Ergebnisse im Kurs.

Prüfungsleistung
(0 CP)

In dieser Veranstaltung kann keine Prüfungsleistung erbracht werden.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet. Sie finden den Kurs im Kurskatalog von Blackboard unter

Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur > Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Kurs bekanntgegeben.

Mi 14-16 Uhr
GB 3/159

Analyse, Erkennung und Interpretation von Komposita

Roman Nino Simunic

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen 1, 2 und 3 (StO 2010) oder *Linguistische Grundlagen* (StO 2015), *Linguistische Schwerpunkte* (StO 2015) und *Linguistische Methoden* (StO 2015).

Kursinhalt

Die Aufgabe der automatischen Verarbeitung von Komposita, d.h. ihre Erkennung und Analyse, besteht gemeinhin in der Identifikation und Strukturierung derjenigen wortfähigen Einheiten, aus denen sich ein Kompositum zusammensetzt. Solche Analysedaten sind in verschiedenen Anwendungsszenarien von Relevanz und mitunter auch notwendig. Dazu zählen neben der theoretisch-linguistischen Forschung auch die Maschinelle Übersetzung, Informationsextraktion, Rechtschreibprüfung, Lemmatisierung, etc.

Ziel dieser Veranstaltung ist die Vorstellung und praktische Auseinandersetzung mit der Phänomenologie »Komposition«, indem eine Auswahl computerlinguistischer Verfahren zur automatischen Kompositaverarbeitung während des Semesters diskutiert und implementiert wird. Parallel dazu werden entsprechende linguistische Konzepte und Fragestellungen behandelt bzw. berücksichtigt.

Die Programmiersprache für die Umsetzung der Verfahren ist Python, und entsprechendes Basiswissen in computerlinguistischer Programmierung wird erwartet und in diesem Kurs auch erweitert. Theoretische Grundlagen in den linguistischen Bereichen Morphologie und Semantik werden ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2015** [23.59 Uhr] per **CampusOffice** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Präsentation zu Kursinhalten.

Studienleistung (groß) (5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben),
- ii. Verschriftlichung und Ausarbeitung der Präsentation.

Prüfungsleistung (5 CP)

Schriftliche Hausarbeit und ggf. Implementierung.

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Kurs bekanntgegeben.

Mi 10-12 Uhr
IT-Pool

CL-Tools: Tokenizer, Tagger, Parser

Mikalai Krot

Voraussetzungen

Experience with Unix command line is desired: Any flavour of Linux, OS X or Cygwin under Windows. Basic knowledge of a programming language is required.

Anmerkung

The course will be taught in English.

Kursinhalt

Many NLP tools are already available and can be used freely. A good practice is to reuse what already exists instead of reimplementing any necessary functionality from scratch. Ability to find, build, test, evaluate and adapt such tools for solving their own tasks is one of the competences of a modern computer linguist.

The course will use primarily command line utilities. Command line environment promotes building complex and flexible modular systems from smaller tools in an easy way, without requiring extensive knowledge of a programming language. Some basic knowledge of a scripting language (shell/bash, awk, Python, Ruby, any) is however required to glue small tools into a pipeline.

The course is praxis-oriented. Practical tasks will be solved in class. Each topic covered will have a small home assignment.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2015** [23.59 Uhr] per **CampusOffice** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein)
(2,5 CP)

Regular small assignments.

Studienleistung (groß)
(5 CP)

In addition to the above small assignments: Small implementation project.

Prüfungsleistung
(0 CP)

In dieser Veranstaltung kann keine Prüfungsleistung erbracht werden.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Blockveranstaltung
09. + 10.01.16
06. + 07.02.16
jeweils 09-16 Uhr
 GB 3/159

Dysphagie: Klinisches Bild, Diagnostik und Therapie neurogener und strukturell-ätiologischer Schluckstörungen

Tineke Greiner

Voraussetzungen

*Linguistische Grundlagen 1, 2 und 3 (StO 2010),
 Einführung in die Klinische Linguistik (mit erfolgreich abgeschlossener großer Studienleistung).*

Kursinhalt

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende mit klinisch-linguistischem Interesse und behandelt die Erscheinungsformen, Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten von im klinischen Alltag relevanten Schluckstörungen. Im Laufe des Seminars sollen sowohl theoretische als auch praktische Anteile der klinischen Dysphagiologie vermittelt werden. Inhalte des theoretischen Teils werden zunächst die Erarbeitung grundlegender Kenntnisse aus Anatomie, Physiologie und Neuroanatomie sein, gefolgt von der theoretischen Betrachtung der zur Verfügung stehenden Diagnostik und Therapiemöglichkeiten. Der praktische Teil beschäftigt sich mit der praktischen Umsetzung des Gelernten, insbesondere mit der Vertrautmachung und selbstständigen Durchführung klinischer Schlucktests, deren Beurteilung und der Ableitung daraus resultierender Therapieoptionen, sowie der eigenständigen Beurteilung apparativer Schluckdiagnostik anhand von Videobeispielen.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2015** [23.59 Uhr] per **CampusOffice** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Erledigung der Hausaufgaben.

Studienleistung (groß) (5 CP)

Fallbeispiel

Prüfungsleistung (0 CP)

In dieser Veranstaltung kann keine Prüfungsleistung erbracht werden.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet. Sie finden den Kurs im Kurskatalog von Blackboard unter

*Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur >
Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut*

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Kurs bekanntgegeben.

Blockveranstaltung
28. + 29.11.15
30. + 31.01.16
jeweils 10-17 Uhr
 GB 3/159

Phonologische und semantisch-lexikalische Störungen bei Aphasie

Anna Stielow

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der Module *Linguistische Grundlagen 1, 2 und 3* (StO 2010) sowie des Proseminars *Einführung in die Klinische Linguistik* (mit erfolgreich abgeschlossener großer Studienleistung).

Kursinhalt

Phonologische sowie semantisch-lexikalische Störungen treten bei Aphasien unterschiedlichster Ätiologie (z. B. vaskulärer Insult, Schädel-Hirn-Trauma, Tumor) sowie verschiedenen dementiellen Erkrankungen (z.B. Alzheimer) auf.

In diesem Seminar werden die theoretischen und klinischen Aspekte dieser Störungen behandelt. Zum einen werden die Störungen mithilfe von psycholinguistischen Wortverarbeitungsmodellen beschrieben und auftretende Fehler klassifiziert, zum anderen wird auf Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten eingegangen. Darüber hinaus werden verschiedene Aufgabentypen und Methoden (z. B. Wortflüssigkeitsaufgaben, Blocking-Paradigmen) thematisiert, die in Benennstudien Anwendung finden.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2015** [23.59 Uhr] per **CampusOffice** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Präsentation und anschließende schriftliche Aufarbeitung (ggf. in Kleingruppen).

Studienleistung (groß) (5 CP)

Präsentation und anschließende schriftliche Aufarbeitung (ggf. in Kleingruppen) und eine schriftliche Hausarbeit (*research paper*).

Prüfungsleistung (0 CP)

In dieser Veranstaltung kann keine Prüfungsleistung erbracht werden.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet, zu dem Sie sich bis spätestens 30.10.2015 [23.59 Uhr] anmelden müssen. Sie finden den Kurs im Kurskatalog von Blackboard unter

Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur > Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut.

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden zwischen dem 12.10.2015 und dem 16.10.2015 über die Campus-Office-Kursliste an die E-Mail-Adressen der Teilnehmer/innen versandt.

Literatur

Wilshire, C. (2008). Cognitive neuropsychological approaches to word production in aphasia: Beyond boxes and arrows. *Aphasiology*, 22, 1019-1053.

Weitere Literatur wird im Kurs bekannt gegeben.

Blockveranstaltung
17.10., 14.11.,
19.12.15 und
16.01.16
jeweils 10-17 Uhr
GB 3/159

Dysarthrie und Sprechapraxie

Hendrike Frieg

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der Module *Linguistische Grundlagen 1, 2 und 3* (StO 2010) sowie des Proseminars *Einführung in die Klinische Linguistik* (mit erfolgreich abgeschlossener großer Studienleistung).

Kursinhalt

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende mit klinisch-linguistischem Interesse und behandelt Klinik, Diagnostik und Therapie sowie linguistische Hintergründe und Modellierung neurologisch bedingter Sprech- und Programmierstörungen. Neben der Einführung in die relevante Symptomatik, Klassifikation, Differentialdiagnostik und Behandlung von Dysarthrien und Sprechapraxien werden modelltheoretische Hintergründe und Erklärungsansätze betrachtet und gemeinsam diskutiert. Hinzu kommen Falldarstellungen, die einen Einblick in die Vielfalt der Ausprägungsmuster dieser Störungsbilder ermöglichen. In Gruppenarbeiten erarbeiten die TeilnehmerInnen Diagnostikinstrumente und Therapieansätze.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2015** [23.59 Uhr] per **CampusOffice** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Präsentation und schriftlicher Fixierung.

Prüfungsleistung (0 CP)

In dieser Veranstaltung kann keine Prüfungsleistung erbracht werden.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet. Sie finden den Kurs im Kurskatalog von Blackboard unter

*Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur >
Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut.*

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

- Ziegler, W., & Vogel, M. (2010). *Dysarthrie. Verstehen – Untersuchen – Behandeln*. Stuttgart: Thieme.
- Lauer, N., & Birner-Janusch, B. (2010). *Sprechapraxie im Kindes- und Erwachsenenalter*. Stuttgart: Thieme. (voraussichtlich nur Teil A)
- Levelt, W.J.M., Roelofs, A., & Meyer, A.S. (1999). A theory of lexical access in speech production. *Behavioral and Brain Sciences*, 22, 1-75.

Fr 10-12 Uhr
GB 3/159

Methodenvertiefung Psycholinguistik und Klinische Linguistik: Lektüre und Schreibkurs

Joana Cholin

Voraussetzungen

Studierende nach der StO 2010: *Linguistische Grundlagen 1, 2 und 3* sowie *PS Einführung in die Psycholinguistik*, *PS Einführung in die Klinische Linguistik*.

Studierende nach der StO 2015: Module *Linguistische Grundlagen*, *Linguistische Methoden*, *Linguistische Schwerpunkte*.

Kursinhalt

Ziel dieses Seminars ist die schrittweise Heranführung an das Lesen von empirischen Studien und an den (schriftlichen) Bericht psycholinguistischer und klinisch linguistischer Daten. Hierzu gehören das Suchen und Auswerten relevanter Literatur, die systematische Erschließung einzelner Textteile: Abstract, Einführung/Theorieteil (Fragestellung und Hypothesen von Studien), Methodenteil (experimentelles Studiendesign, Material, Prozedur und Durchführung), Ergebnisteil (statistische Datenauswertung, Ergebnisdarstellung mittels Tabellen und Graphen, Diskussion der Empirie mit Rückbezug auf den theoretischen Teil). Neben der Lektüre empirischer Studien und dem Schreiben von wissenschaftlichen Publikationen sollen auch andere Darstellungsformen experimenteller Daten wie PowerPoint Präsentationen für Referate und Kurzvorträge, Handouts und Poster im Kurs vermittelt und durch die Teilnehmer/innen in Gruppenarbeiten selbst erstellt werden.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2015** [23.59 Uhr] per **CampusOffice** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Kleinere Präsentationen aus Gruppenarbeiten

Studienleistung (groß) (5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben),
- ii. Einzelleistung zu den besprochenen Darstellungsformen (PowerPoint Präsentation, Poster, etc.)

Prüfungsleistung (5 CP)

Nur für Studierende nach der StO 2010: Schriftliche Hausarbeit (*research thesis*).

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet. Sie finden den Kurs im Kurskatalog von Blackboard unter

*Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur >
Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut.*

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Kurs bekanntgegeben.

Hauptseminare

Hauptseminar 050040	MODUL VERTIEFUNG LINGUISTIK / MODUL MASTERMODUL LINGUISTIK / MODUL MASTERMODUL COMPUTERLINGUISTIK
Die Module <i>Vertiefung Linguistik</i> und <i>Mastermodul Linguistik</i> können durch den Besuch einer weiteren dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung abgeschlossen werden.	
Di 10-14 Uhr (14-tägig) GB 3/159	<h2>Forschungskolloquium</h2> <p>Ralf Klabunde</p>
Voraussetzungen	<i>Linguistische Grundlagen 1, 2 und 3</i> (StO 2010) sowie die Bereitschaft, sich in komplexe linguistische Theorien einzuarbeiten.
Kursinhalt	<p>Ein Anwendungsgebiet der Computerlinguistik in der Wirtschaft ist die automatische Extraktion, Verarbeitung, Strukturierung und Darstellung von Daten. Um echte Daten aus Texten und Enterprise Resource Planning (ERP) Systemen zu verarbeiten und diese z. B. auf sicherheitsrelevante Zusammenhänge hin zu untersuchen, muss man unterschiedliche Quellen unterschiedlichster Darstellungen nutzen. Hierbei stößt man immer wieder auf aktuelle Forschungsthemen der Computerlinguistik: Sentiment Detection, Content Mining, Named Entity Recognition, Clustering.</p> <p>In diesem Kolloquium für Studierende mit computerlinguistischem Hintergrund sollen in Kooperation mit Firmen computerlinguistische Verfahren den Weg in die Praxis finden. Dieses Hauptseminar wird eine Kombination aus Auseinandersetzung mit Theorien und Modellen in Kombination mit intensiver Programmierarbeit sein. Es werden Lösungsstrategien mithilfe fortgeschrittener computerlinguistischer Methoden erarbeitet und umgesetzt. Das Seminar simuliert das wirtschaftsorientierte Problemlösungsverfahren im kooperativen Prozess und testet die Ergebnisse an echten Daten, so dass die Relevanz und der Erfolg real ermittelt werden können. Die genauen Themen und Aufgabenbereiche werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>
Anmeldung	Sie müssen sich bis spätestens 01.10.2015 [23.59 Uhr] per CampusOffice zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.
Studienleistung (klein) (2,5 CP)	Präsentation eines ausgewählten Themenbereichs.

Prüfungsleistung
(5 CP)

Schriftliche Hausarbeit (*research thesis*).

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet. Sie finden den Kurs im Kurskatalog von Blackboard unter

*Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur >
Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut.*

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Kurs bekanntgegeben.

Die Module *Vertiefung Linguistik* und *Mastermodul Linguistik* können durch den Besuch einer weiteren dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung abgeschlossen werden.

Fr 12-14 Uhr
GB 3/159

Störungen der Wortformenkodierung und der Artikulation

Joana Cholin

Voraussetzungen

Studierende nach der StO 2015: Module *Linguistische Grundlagen* und *Linguistische Methoden*, PS *Einführung in die Klinische Linguistik*.

Studierende nach der StO 2010: *Linguistische Grundlagen 1, 2 und 3* sowie PS *Einführung in die Psycholinguistik*, PS *Einführung in die Klinische Linguistik*.

Kursinhalt

Es werden zunächst die ungestörten Prozesse der Wortformenkodierung und der Artikulation in aktuellen Sprachproduktionsmodellen besprochen. Die Auswirkungen von isolierten Störungen auf den unterschiedlichen Ebenen sowie eine parallele Beeinträchtigung unterschiedlicher Ebenen sowie deren Interaktionen wird anhand von Patientenstudien vorgestellt. Ein Schwerpunkt wird auf erworbenen Sprach- und Sprechstörungen und Störungen der Artikulation liegen. Kindliche Entwicklungsstörungen werden ebenfalls berücksichtigt.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2015** [23.59 Uhr] per **CampusOffice** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

- i. Diskussionsbeiträge zu gemeinsamer Lektüre sowie
- ii. Präsentation (Sitzungsgestaltung).

Prüfungsleistung (5 CP)

Zwei *research papers* oder eine *research thesis* zu im Seminar entwickelten Themenstellungen.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet. Sie finden den Kurs im Kurskatalog von Blackboard unter

*Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur >
Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut.*

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Kurs bekanntgegeben.

Die Module *Vertiefung Linguistik* und *Mastermodul Linguistik* können durch den Besuch einer weiteren dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung abgeschlossen werden.

Do 14-16 Uhr
ND 03/99

Sprache und Kognition

Joana Cholin

Voraussetzungen

Diese Veranstaltung kann sowohl als Proseminar als auch als Hauptseminar (vgl. Beschreibung unter Hauptseminar) besucht werden.

Für Teilnehmer/innen am Proseminar:

Studierende nach der StO 2015: Module *Linguistische Grundlagen*, und *Linguistische Methoden*.

Studierende nach der StO 2010: Module *Linguistische Grundlagen 1* und *2*.

Für Teilnehmer/innen am Hauptseminar (betrifft nur Studierende nach der StO 2010): *Linguistische Grundlagen 1, 2* und *3* sowie PS *Einführung in die Psycholinguistik*.

Kursinhalt

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Denken und Sprache? Ist Sprache einzigartig für uns Menschen? Wenn ja, was sagt das über das menschliche Denken aus? Können sich unsere Gedanken nur in dem Rahmen bewegen, der ihnen durch unseren Wortschatz vorgegeben ist? Denken Menschen, die unterschiedliche Sprachen sprechen, verschieden? Oder sind Sprache und Denken voneinander unabhängig und verschiedene Sprachen reflektieren ein universales kognitives Repertoire? Im Seminar werden die Grundlagen der Kognition, wie Wahrnehmung, Denken und Gedächtnis vermittelt. Anhand linguistischer und psycholinguistischer wissenschaftlicher Studien wird der Einfluss von Sprache auf diese kognitiven Fähigkeiten untersucht, z.B. gehen Angehörige der Pirahã, die keine Zahlen kennen anders mit Mengen um als wir?

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2015** [23.59 Uhr] per **CampusOffice** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Proseminarteilnehmer/innen:

- i. Diskussionsbeiträge zu gemeinsamer Lektüre.

Hauptseminarteilnehmer/innen:

- i. Diskussionsbeiträge zu gemeinsamer Lektüre sowie
- ii. Präsentation (Sitzungsgestaltung).

Studienleistung (groß)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

(5 CP)

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben),
- ii. Präsentation im Kurs.

Prüfungsleistung
(5 CP)

Für Proseminarteilnehmer/innen (gilt nur für Studierende nach der StO 2010): Zwei *research papers* oder eine *research thesis* zu im Seminar entwickelten Themenstellungen.

Für Hauptseminarteilnehmer/innen (gilt nur für Studierende nach der StO 2010): Zwei *research papers* oder eine *research thesis* zu im Seminar entwickelten Themenstellungen.

Kursmaterialien &
Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet. Sie finden den Kurs im Kurskatalog von Blackboard unter

*Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur >
Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut.*

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Kurs bekanntgegeben.

Projektarbeit

Projektarbeit 050050

MODUL **PROJEKTARBEIT**

Das Modul *Projektarbeit* des Masterstudiums besteht aus zwei individuell zu bearbeitenden Teilprojekten, die von den Teilnehmer/innen in Absprache mit dem/r jeweiligen Betreuer/in geplant und in insgesamt bis zu 3 Semestern durchgeführt werden.

n. V.

Projektarbeit

Joana Cholin, Stefanie Dipper, Martin Hoelter,
Ralf Klabunde

Voraussetzungen

Zu Beginn des Master-Studiums ist ein/e Prüfer/in im Studiengang Linguistik als Betreuer/in für die Projektarbeit zu benennen. Mit diesem/r Betreuer/in werden detaillierte Ziel- und Arbeitspläne für das Unterrichts- und das Forschungsprojekt erstellt. Für die Arbeit am Forschungsprojekt ist dabei insbesondere auch die vorlesungsfreie Zeit in Betracht zu ziehen. Die selbständige Arbeit in beiden Projekten wird durch regelmäßige Treffen mit dem/r Betreuer/in begleitet, die neben der Erörterung von Problemlösungen auch der kritischen Evaluation der Fortschritte dienen. Es können unterschiedliche Betreuer/innen für Unterrichts- und Forschungsprojekt benannt werden. Der/die Betreuer/in des Unterrichtsprojekts soll zugleich auch Lehrende/r der Veranstaltung sein, für die Sitzungen vorbereitet werden.

Kursinhalt

In diesem Modul sind zwei Projekte – ein **Unterrichtsprojekt** und ein **Forschungsprojekt** – zu bearbeiten:

Im **Unterrichtsprojekt** sind 2 Lehreinheiten (Seminarsitzungen) vorzubereiten und durchzuführen, wobei die beiden Einheiten sich auf die Inhalte einer spezifischen Veranstaltung beziehen sollen (im 2-Fach-Studium: 1 Lehreinheit). Dazu ist ein detailliertes Konzept für die jeweilige Sitzung zu erarbeiten und mit dem/r Betreuer/in zu besprechen. Für das Unterrichtsprojekt werden 5 CP (im 2-Fach-Studium: 2,5 CP) vergeben.

Das **Forschungsprojekt** dient der gründlichen Bearbeitung einer Forschungsfragestellung. Dabei steht neben der Lektüre der relevanten Literatur die empirische Arbeit im Vordergrund. Dazu zählt z. B. die Erstellung einer typologischen Datenbank zu einem grammatischen Phänomen (Exzerpt und Klassifikation der relevanten Informationen aus Grammatiken und Texten), die Kompilation und (semiautomatische) Annotation eines größeren Korpus, die Erstellung einer computerlinguistischen Anwendung oder die experimentelle Erhebung sprachlicher Daten. In Ausnahmefällen kann das Ergebnis eines Projekts auch in einem umfangreichen Literaturbericht bestehen. Für das Forschungsprojekt werden 25 CP (im 2-Fach-Studium: 12,5 CP) vergeben.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt persönlich bei dem/r Betreuer/in.

Prüfungsleistung**(30 CP**

im 1-Fach-Studium)

(15 CP

im 2-Fach-Studium)

Nach jeder Sitzung im Unterrichtsprojekt findet eine ausführliche Evaluation mit dem/r Betreuer/in statt.

Die Fortschritte im Forschungsprojekt werden mindestens einmal pro Semester evaluiert. Am Ende des Projekts stehen z. B. ein strukturiertes Korpus relevanter Daten, eine funktionierende computerlinguistische Anwendung oder ein ausführlicher Literaturbericht.

Literatur

Wird individuell vereinbart.

Orientierungshilfen zur Kreditierung

Zum Stellenwert dieses Abschnitts und um eventuellen Missverständnissen vorzubeugen: Es handelt sich hierbei keineswegs um Richtlinien oder gar Vorschriften zur Kreditpunktvergabe. Es soll Ihnen lediglich helfen, sich darauf einzustellen, welche Leistungsformen in welchem Umfang im Studium typischerweise auf Sie zukommen.

Grundsätzlich werden sich die Leistungsanforderungen innerhalb des im Folgenden beschriebenen Rahmens bewegen, aber da die Lehrveranstaltungen am Sprachwissenschaftlichen Institut individuell gestaltet und durchgeführt werden, können in einigen Fällen abweichende Anforderungen im Sinne der spezifischen Lehrveranstaltungsziele erforderlich sein. Sollten die Leistungsanforderungen in einer Lehrveranstaltung deutlich von den hier aufgeführten abweichen, werden die Kursleiter/innen dies aber für die Studierenden nachvollziehbar begründen, so es nicht ohnehin selbstverständlich ist.

Aktive Beteiligung an der Seminardiskussion & Lektüre

Unabhängig von den im Studienführer explizit aufgeführten Anforderungen wird bei der Kreditierung aller Lehrveranstaltungen vorausgesetzt, dass die Teilnehmer/innen die Kursarbeit durch **aktive Beteiligung an der Seminardiskussion** mitgestalten.

Ebenso selbstverständlich wird **regelmäßige Lektüre** vorausgesetzt.

Im Folgenden wird auf die Kreditierung in Pro- und Hauptseminaren eingegangen. Die Kreditierung in den Grundkursen des Pflichtbereichs ist in der Regel stark von den Inhalten der verschiedenen Kurse abhängig und erfolgt daher spezifisch und individuell pro Grundkurs.

Kreditierung von Studienleistungen

Studienleistungen (SL) werden grundsätzlich **nicht benotet** und werden im Wahlpflicht- und Vertiefungsbereich entweder mit 2,5 CP oder mit 5 CP kreditiert. Für die meisten Studierenden werden SL mit 2,5 CP der Regelfall sein. Eine mit 5 CP kreditierte ‚große‘ SL erfordert naturgemäß etwa den doppelten Arbeitswand wie eine ‚kleine‘ SL. Im Normalfall heißt das, dass für den Erwerb einer großen SL in einer Einzelveranstaltung zwei kleine SL erbracht werden müssen. Alternativ können die Lehrenden z.B. anbieten, eine kleine SL von eigentlich 2,5 CP durch Verdoppelung des Bearbeitungsaufwandes zu einer großen SL mit 5 CP aufzuwerten. Die Art und Kombinationsmöglichkeiten der SL werden von den jeweiligen Lehrenden vorgegeben bzw. zur Auswahl gestellt.

Größere Hausaufgaben: (2,5 CP): Größere HA im Wahlpflichtbereich bestehen aus ca. 2 Einzel-HA. Der Textumfang ist abhängig von der Aufgabenstellung. Es kann „Analyseaufgaben“ mit relativ wenig zu produzierendem Text geben, oder auch „Textaufgaben“ mit jeweils mindestens 1.500 Wörtern

zu produzierendem Text. Im Wahlpflichtbereich werden dafür insgesamt (für alle HA zusammen) 2,5 CP vergeben.

Kleinere Hausaufgaben/Übungen: (2,5 CP): können im wöchentlichen oder zwei-wöchentlichen Turnus vergeben werden und sollten natürlich weniger komplex und zeitaufwendig als die größeren HA sein. Wenn außer den Übungsaufgaben keine weiteren Leistungen zu erbringen sind, sollte der Bearbeitungsaufwand dem für 2,5 CP entsprechen.

Präsentation: Kreditierung im Regelfall mit 2,5 CP. Bei Präsentationen wird sich vielfach das Problem ergeben, dass nicht alle Kursteilnehmer/innen eine übernehmen können: Wenn 30 Leute jeweils eine halbe Stunde (vgl. unten) referieren, sind incl. einer jeweiligen kurzen Plenumsdiskussion schnell alle Sitzungen des Semesters komplett mit Präsentationen gefüllt. Bei der Form der Präsentation besteht aber eine gewisse Variationsmöglichkeit, die mehr Teilnehmer/innen pro Seminar die Möglichkeit gibt, eine Präsentation als SL zu wählen. Eine Reduzierung der Vortragszeit auf z. B. 20 oder 15 Minuten pro Vortragende/r kann durch eine Erweiterung der Dokumentation des Vortragsteils ausgeglichen werden, z. B. durch ausführlichen Begleittext im Kommentar-Teil von PPT-Folien, sprich: partieller Ersatz von Vortragszeit durch Begleittext zum Vortrag.

- **Präsentation als Einzelleistung:** etwa ein Drittel bis halbe Sitzungslänge (30–45 Minuten) mit Lehrmaterialerstellung (z. B. PPT-Folien mit Kommentaren).
- **Präsentation als Gruppenarbeit:** Einzelanteil wie oben.

Projektarbeit: Wird mit 2,5–5 CP kreditiert. Kann z. B. in Form von Datenerhebungen oder Unterstützung bei experimentellen Untersuchungen für aktuelle Forschungsprojekte am Institut geleistet werden. Arbeitsart und -aufwand sind schwierig zu generalisieren, da wohl immer von spezifischen Parametern/Anforderungen auszugehen ist. Natürlich sind auch Implementierungsarbeiten möglich. Diese Form von SL wird nur eingeschränkt angeboten werden können, da hierfür nur Studierende mit sehr spezifischen Vorkenntnissen und Fähigkeiten in Frage kommen. Die Standardverortung dieser SL sind natürlich HS.

Kolloquium: Im Regelfall mit 2,5 CP kreditiert. In einem Kolloquium werden Prüfungsfragen über alle Seminarinhalte gestellt, die zwar an individuelle Teilnehmer/innen gerichtet sind, von diesen aber im Plenum beantwortet werden. Studierende sollen durch diese Form der SL die Gelegenheit bekommen, erstmalig eine Prüfungsform zu üben, die sehr einer mündlichen BA-Prüfung ähnelt, aber ohne deren fatale Gefahr erfolgt. Die Antworten werden nicht benotet, und man sieht auch, wie die anderen Teilnehmer/innen sich verhalten bzw. deren Fragen beantworten.

Klausur: Im Wahlpflichtbereich im Regelfall mit 2,5 CP kreditiert. Eine Klausur beinhaltet im Regelfall Prüfungsfragen zu allen Seminarinhalten, im Wahlpflichtbereich entspricht der Zeitanatz in der Regel etwa einer Sitzungslänge. Eine Klausur als SL kann mit anderen SL kombiniert werden, z.B. unter Einschränkung des thematischen Umfangs bzw. der Dauer der Klausur (vgl. oben).

Implementierung: Kreditierung mit 2,5–5 CP gemäß spezifischer Aufgabenstellung.

Diskussionsbeiträge: Kreditierung im Regelfall mit 2,5 CP. Diese Art der CP-Vergabe ist Hauptseminaren mit wenigen Teilnehmer/innen vorbehalten, in denen die Anforderungen an die konstruktive Mitarbeit entsprechend einfach als erfüllt oder nicht erfüllt zu bewerten sind.

Kreditierung von Prüfungsleistungen¹

Prüfungsleistungen (PL) werden **immer benotet** im Wahlpflicht- und Vertiefungsbereich **immer mit 5 CP kreditiert**. Prüfungsleistungen, die im Studienführer mit 2,5 CP ausgeflaggt sind, sind als Teil(!)leistungen zu verstehen, die immer mit einer weiteren Teilleistung von 2,5 CP zu kombinieren sind, so dass die erforderliche CP-Anzahl 5 für eine PL in einer/derselben Lehrveranstaltung erreicht wird. Es werden keine PL mit 2,5 CP als endgültige Leistung für eine Lehrveranstaltung vergeben.

Hausarbeit: Schriftliche Hausarbeiten werden typischerweise in den folgenden Formen erbracht:

- **research thesis** (5 CP): entspricht einer großen Hausarbeit mit mindestens **6.000 Wörtern** (z. B. mit umfangreicher Literaturrecherche oder Forschungstätigkeit in Projekt)
- **research paper** (2,5 CP): entspricht einer mittleren Hausarbeit mit mindestens **3.000 Wörtern**
- **discussion paper(s)** (2,5 CP): entspricht zwei kleinen Hausarbeiten mit jeweils mindestens **1.500 Wörtern**.

Klausur: Kreditierung im Regelfall mit 2,5 CP. Als Prüfungsteilleistung im Wahlpflichtbereich in einer Lehrveranstaltung. Kombinierbar z. B. auch mit einer zweiten Klausur (eine *midterm* und eine *final*) für insgesamt 5 CP.

Sitzungsgestaltung: Kreditierung im Regelfall mit 2,5 CP. Eine Sitzungsgestaltung ist als Einzelleistung zu erbringen und wird im Normalfall natürlich nicht für alle Seminarteilnehmer/innen angeboten werden können (14 Semestersitzungen und 30 Teilnehmer/innen ...). Diese Form der PL bietet sich aber insbesondere für HS mit wenigen Teilnehmer/innen an.

Mündliche Prüfung: Kreditierung im Regelfall mit 2,5 CP. Individuelle mündliche Prüfung zu allen Seminarinhalten, im Regelfall ca. 30 Minuten. Bei sehr stark besuchten Seminaren kann diese Prüfungsform eventuell nicht oder nur für eine begrenzte Teilnehmer/innen/zahl angeboten werden. Die Prüfungsform eignet sich insbesondere für HS oder fortgeschrittene PS, da die Studierenden so

¹ Die Modulprüfungsleistungen (PL) in den Grundlagenmodulen des Pflichtbereichs sind sehr spezifisch für die jeweiligen Inhalte und Veranstaltungsformen ausgestaltet und weichen schon allein wegen ihrer CP-Vorgaben in der StO von dem allgemeinen Schema des Wahlpflichtbereichs ab. Diese PL werden daher an dieser Stelle nicht diskutiert. Die Abbildungen auf spezifische CP-Zahlen entsprechen aber den Aufwandsrelationen des hier dargestellten Schemas für alle anderen Veranstaltungen.

schon einen guten Eindruck von einer mündlichen BA-Prüfung bekommen können (Gesprächs-/Frageform, Dauer, Notenstress ...).

Projektmitarbeit: Wird mit 2,5–5 CP kreditiert. Kann z.B. in Form von Datenerhebungen oder Unterstützung bei experimentellen Untersuchungen für aktuelle Forschungsprojekte am Institut geleistet werden. Arbeitsart und -aufwand sind schwierig zu generalisieren, da wohl immer von spezifischen Parametern/Anforderungen auszugehen ist. Auf jeden Fall sind natürlich auch Implementierungsarbeiten möglich. Projektmitarbeit als PL wird nur eingeschränkt angeboten werden können, da hierfür nur Studierende mit sehr spezifischen Vorkenntnissen und Fähigkeiten in Frage kommen. Die Standardverortung dieser PL sind natürlich HS.

Implementierung: Wird mit 2,5–5 CP gemäß spezifischer Aufgabenstellung kreditiert.

Module, Studien- und Prüfungsleistungen (StO 2015)

B.A.-Phase

Module der B.A.-Phase (ohne Schwerpunkt)

Im Linguistikstudium ohne Schwerpunktbildung sind insgesamt sechs Module zu studieren:

- die drei Module des gemeinsamen Pflichtbereichs Linguistik und Computerlinguistik,
- das Modul des Pflichtbereichs Linguistik sowie
- zwei Module des gemeinsamen Wahlpflichtbereichs.

Gemeinsamer Pflichtbereich Linguistik und Computerlinguistik:		
Modulname	SWS	CPs
<i>Linguistische Grundlagen</i>	6	12,0
<i>Linguistische Methoden</i>	4	7,0
<i>Linguistische Schwerpunkte</i>	8	16,0

Gemeinsamer Wahlpflichtbereich Linguistik und Computerlinguistik:		
Modulname	SWS**	CPs*
<i>Theoretische Linguistik</i>	2–10	2,5–17,5
<i>Psycholinguistik</i>	2–10	2,5–12,5
<i>Computerlinguistik</i>	2–10	2,5–12,5

Pflichtbereich nur Linguistik:		
Modulname	SWS	CPs
<i>Vertiefung Linguistik</i>	4	10,0

* Die Kreditpunktspezifikation ‚2,5–17,5(12,5)‘ bedeutet, dass bei Wahl dieses Moduls mindestens 2,5 CPs durch Erbringung einer Studienleistung erworben werden müssen, und maximal 17,5(12,5) CPs durch Kombination mehrerer Studienleistungen von wahlweise 2,5 oder 5,0 CPs sowie einer Prüfungsleistung von (immer) 5,0 CPs erbracht werden können.

** Die Semesterwochenstundenangabe ‚2–10‘ bedeutet, dass die in einem Wahlpflichtmodul zu erbringenden Leistungen auf minimal ein Seminar (2 SWS und 2,5 CPs) bis maximal 5 Seminare (10 SWS) verteilt werden können.

Module der B.A.-Phase (mit Schwerpunkt CL)

Im Linguistikstudium mit dem Schwerpunkt Computerlinguistik sind sieben Module zu studieren:

- die drei Module des gemeinsamen Pflichtbereichs Linguistik und Computerlinguistik,
- die drei Module des Pflichtbereichs Computerlinguistik sowie
- ein Modul des gemeinsamen Wahlpflichtbereichs.

Gemeinsamer Pflichtbereich Linguistik und Computerlinguistik:		
Modulname	SWS	CPs
<i>Linguistische Grundlagen</i>	6	12,0
<i>Linguistische Methoden</i>	4	7,0
<i>Linguistische Schwerpunkte</i>	8	16,0
Gemeinsamer Wahlpflichtbereich Linguistik und Computerlinguistik:		
Modulname	SWS**	CPs*
<i>Theoretische Linguistik</i>	2–4	2,5–10,0
<i>Psycholinguistik</i>	2–4	2,5–10,0
<i>Computerlinguistik</i>	2–4	2,5–10,0
Pflichtbereich nur Computerlinguistik:		
Modulname	SWS	CPs***
<i>Computerlinguistisches Propädeutikum</i>	2	5,0
<i>Computerlinguistik 1</i>	4	5,0/10,0
<i>Computerlinguistik 2</i>	4	5,0/10,0

* Die Kreditpunktspezifikation ‚2,5–10,0‘ bedeutet, dass bei Wahl dieses Moduls mindestens 2,5 CPs durch Erbringung einer Studienleistung erworben werden müssen, und maximal 10,0 CPs durch Kombination mehrerer Studienleistungen von wahlweise 2,5 oder 5,0 CPs sowie einer Prüfungsleistung von (immer) 5,0 CPs erbracht werden können.

** Die Semesterwochenstundenangabe ‚2–4‘ bedeutet, dass die in einem Wahlpflichtmodul zu erbringenden Leistungen auf minimal ein Seminar (2 SWS und 2,5 CPs) bis maximal 2 Seminare (4 SWS) verteilt werden können.

*** Die Kreditpunktspezifikation ‚5,0/10,0‘ bedeutet, dass in einer Veranstaltung dieses Moduls mindestens 5,0 CPs durch Erbringung einer Studienleistung erworben werden müssen, und maximal 10,0 CPs durch zusätzliche Erbringung einer mit 5,0 CPs kreditierten Prüfungsleistung erworben werden können.

Prüfungsleistungen der B.A.-Phase

Insgesamt müssen im Studium **ohne Schwerpunktbildung** fünf Prüfungsleistungen erbracht werden:

- *Linguistische Grundlagen*: Eine Prüfungsleistung, die als Modulprüfungsleistung außerhalb der Einzelveranstaltungen des Moduls erbracht wird.
- *Linguistische Methoden*: Es muss eine Prüfungsleistung erbracht werden.
- *Linguistische Schwerpunkte*: Eine Prüfungsleistung, die als Modulprüfungsleistung außerhalb der Einzelveranstaltungen des Moduls erbracht wird.
- In den mindestens zwei Wahlpflichtmodulen im Studium ohne Schwerpunktbildung muss eine Prüfungsleistung erbracht werden.
- Im Modul *Vertiefung Linguistik* muss eine Prüfungsleistung erbracht werden.

Im Studium **mit Schwerpunkt Computerlinguistik** müssen ebenfalls fünf Prüfungsleistungen erbracht werden:

- *Linguistische Grundlagen*: Eine Prüfungsleistung, die als Modulprüfungsleistung außerhalb der Einzelveranstaltungen des Moduls erbracht wird.
- *Linguistische Methoden*: Es muss eine Prüfungsleistung erbracht werden.
- *Linguistische Schwerpunkte*: Eine Prüfungsleistung, die als Modulprüfungsleistung außerhalb der Einzelveranstaltungen des Moduls erbracht wird.
- In einem Wahlpflichtmodul muss eine Prüfungsleistung erbracht werden.
- Im Pflichtmodul *Computerlinguistik 1* oder im Pflichtmodul *Computerlinguistik 2* muss eine Prüfungsleistung erbracht werden.

Studien- und Prüfungsleistungen im Wahlpflichtbereich

Hier einige Eckpunkte zur Organisation der im Wahlpflichtbereich zu erbringenden Leistungen:

- Es gibt drei Wahlpflichtmodule:
 - *Theoretische Linguistik*
 - *Computerlinguistik*
 - *Psycholinguistik*
- Studienleistungen (SL) können veranstaltungsabhängig wahlweise mit 2,5 CP oder mit 5 CP kreditiert werden. Sie können also in den Veranstaltungen, in denen eine große PL angeboten wird, individuell wählen, wie viel Arbeit Sie in dieses Seminar investieren und in welchem Tempo und mit welcher Intensität Sie studieren wollen.
- Für Prüfungsleistungen (PL) gibt es im Wahlpflichtbereich grundsätzlich 5 CP. Kleinere oder anteilige PL sind nicht kreditierbar.
- Die insgesamt 20 CP des Wahlpflichtbereichs können Sie sich z. B. mit 2 „schweren“ Veranstaltungen mit jeweils 10 CP (5 für eine SL und 5 für eine PL) erarbeiten, oder Sie können Ihre Belastung auf bis zu 6 eher leichte Veranstaltungen verteilen (6 Seminare mit SL à 2,5 CP (insgesamt 15 CP) und eins davon mit PL (5 CP)). Dazwischen gibt es natürlich weitere kombinatorische Optionen.
- Für CP-intensive Leistungen von 5 CP bekommen Sie nach Bedarf und nach Absprache mit den jeweilig Lehrenden mehr als ein Semester Zeit.
- Von den drei o. a. Wahlpflichtmodulen müssen Sie mindestens zwei verschiedene studieren, wobei Folgendes gilt:
 - ◆ Unabhängig von der Schwerpunktbildung muss mindestens eine SL des Wahlpflichtbereichs aus dem inhaltlichen Bereich *Theoretische Linguistik* oder dem inhaltlichen Bereich *Psycholinguistik* stammen.
 - ◆ Unabhängig von der Schwerpunktbildung muss die PL des Wahlpflichtbereichs im Modul *Theoretische Linguistik* erbracht werden.
 - ◆ Bei einem Studium ohne Schwerpunktbildung muss eine SL des Wahlpflichtmoduls in einem anderen inhaltlichen Bereich als die PL des Vertiefungsmoduls erbracht werden.
 - ◆ Bei einem Studium ohne Schwerpunktbildung muss die PL des Vertiefungsmoduls im inhaltlichen Bereich *Theoretische Linguistik* oder im inhaltlichen Bereich *Psycholinguistik* erbracht werden.
- Bei einer Studienplanung gemäß LiP-Vorbereitung ergibt sich eine spezifische Verteilung.

Bitte lassen Sie sich hinsichtlich Ihrer Seminarwahl beraten (dies gilt insbesondere bei der Studienplanung gemäß LiP-Vorbereitung)!

Weitere Information findet sich auf den folgenden Seiten und in der Studienordnung Linguistik, die Sie hier herunterladen können:

www.linguistics.rub.de/studium

M.A.-Phase

Vor dem Eintritt in die M.A.-Phase ist für alle Studierenden eine Beratung obligatorisch. Diese obligatorische Beratung erfolgt in der Regel durch Einzelgespräche mit den Prüfer/inne/n des Fachs Linguistik bzw. Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik vor Beginn der Vorlesungszeit. Über dieses Beratungsgespräch wird eine Bescheinigung ausgestellt.

Module der M.A.-Phase

Linguistik im 1-Fach-Studium	SWS	CPs
<i>2 × Mastermodul Linguistik</i>	8	20,0
2 Module aus dem Wahlpflichtbereich der B.A.-Phase	4–12	20,0
<i>Projektarbeit</i>	10	30,0
Module aus dem Ergänzungsbereich	<i>beliebig</i>	20,0
Computerlinguistik im 1-Fach-Studium	SWS	CPs
<i>1 × Mastermodul Linguistik</i>	4	10,0
<i>1 × Mastermodul Computerlinguistik</i>	4	10,0
2 Module aus dem Wahlpflichtbereich der B.A.-Phase	4–12	20,0
<i>Projektarbeit</i>	10	30,0
Module aus dem Ergänzungsbereich	<i>beliebig</i>	20,0
Linguistik im 2-Fach-Studium	SWS	CPs
<i>2 × Mastermodul Linguistik</i>	8	20,0
<i>Projektarbeit</i>	5	15,0
1 oder 2 Module aus dem Wahlpflichtbereich der B.A.-Phase	2–4	10,0
Computerlinguistik im 2-Fach-Studium*	SWS	CPs
<i>1 × Mastermodul Computerlinguistik</i>	4	10,0
<i>1 × Mastermodul Linguistik</i>	4	10,0
<i>Projektarbeit</i>	5	15,0
1 oder 2 Module aus dem Wahlpflichtbereich der B.A.-Phase	2–4	10,0

* Der Schwerpunkt Computerlinguistik ist im 2-Fach-Studium nur ausnahmsweise zulässig – vgl. *Studienordnung Linguistik* § 1 Abs. (5))

Prüfungsleistungen der M.A.-Phase

1-Fach-Studium

In der M.A.-Phase müssen im 1-Fach-Studium insgesamt vier Prüfungsleistungen erbracht werden. Dies gilt sowohl für den Schwerpunkt Computerlinguistik als auch für ein Studium ohne Schwerpunktbildung. Die vier Prüfungsleistungen ergeben sich wie folgt:

- im Studium **ohne Schwerpunktbildung**: zwei Prüfungsleistungen in zwei verschiedenen Modulen *Mastermodul Linguistik*
- im Studium **mit Schwerpunkt Computerlinguistik**: eine Prüfungsleistung aus dem Modul *Mastermodul Linguistik* sowie eine Prüfungsleistung aus dem Modul *Mastermodul Computerlinguistik*
- **unabhängig von einer Schwerpunktbildung**: eine Prüfungsleistung aus den zwei Modulen des Wahlpflichtbereichs sowie eine Prüfungsleistung aus dem Modul *Projektarbeit*.

2-Fach-Studium

In der M.A.-Phase müssen im 2-Fach-Studium insgesamt drei Prüfungsleistungen erbracht werden. Dies gilt sowohl für den Schwerpunkt Computerlinguistik (der im 2-Fach-Studium nur ausnahmsweise zulässig ist (vgl. *Studienordnung Linguistik* § 1 Abs. (5))) als auch für ein Studium ohne Schwerpunktbildung. Die Prüfungsleistungen sind in folgenden Modulen zu erwerben:

Bei einem Studium **ohne Schwerpunktbildung**:

- eine Prüfungsleistung im Modul *Mastermodul Linguistik*,
- eine Prüfungsleistung aus einem Modul des Wahlpflichtbereichs,
- eine Prüfungsleistung aus dem Modul *Projektarbeit*.

Bei einem Studium **mit Schwerpunkt Computerlinguistik**

- eine Prüfungsleistung im Modul *Mastermodul Computerlinguistik*,
- eine Prüfungsleistung aus einem Modul des Wahlpflichtbereichs,
- eine Prüfungsleistung aus dem Modul *Projektarbeit*.

Veranstaltungstableau

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag			
8-10					Hoelter GK Einführung in die Phonologie HGB 40	8-10		
10-12	Klabunde PS Implikaturen- theorien GB 3/159	Dipper PS – CL Grammatik- entwicklung IT-Pool	Klabunde HS Forschungs- kolloquium GB 3/159	Krot PS CL-Tools: Tokenizer, Tagger, Parser IT-Pool	Klabunde CL-Kurs CL-Propädeutikum GBCF 04/411	Dipper Übung Symbolische und statisti- sche Verfahren IT-Pool	Cholin PS Methodenvertiefung Psycholinguistik und Klinische Linguistik: Lektüre und Schreibkurs GB 3/159	10-12
12-14	Hoelter PS Phonetik GB 159		Klabunde HS Forschungs- kolloquium GB 3/159	Institutsversammlung (IV) GB 3/159	Hoelter PS Dialektale Variation HGB20	Cholin GK Linguistische Methoden 1 HGB 30	Cholin HS Störungen der Wort- formenkodierung und der Artikulation GB 3/159	12-14
14-16	Roch PS Kontrastive Linguistik GB 3/159	Hoelter PS Phonologische Strukturen GB 3/159	Dipper CL Symbolische und statistische Verfahren GB 02/160	Simunic PS Analyse, Erken- nung und Inter- pretation von Komposita GB 3/159	Cholin PS/HS Sprache und Kognition ND 03/99	Dipper GK Einführung in die Syntax HGB 20		14-16
16-18	Klabunde GK Einführung in die Semantik HGB 20	Reuße (Computerlingu- istische) Werk- zeuge & Res- ourcen... IT-Pool oder GB 3/159	Vortragsreihe GB 3/159					16-18